

# Badische TURNZEITUNG

122. Jahrgang | Nr. 8  
August 2018

E1470 - ISSN 0721-2828



**GYMWELT**  
GYMNASTIK • FITNESS IM VEREIN

**We ♥ GYMWELT!**

Frischer Wind für den  
Fitness- und Freizeitsport  
im BTB-Verein



inkl.  
Ü-Magazin  
Nr. 4 | 2018

**Badischer  
Turner-Bund e.V.**

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





# Erlebniswelt

Brauerei  
**Rothaus**



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebniswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle-Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus-Shop oder auf unserem Zäpfle-Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus

Weitere Informationen: [www.rothaus.de](http://www.rothaus.de)



## Turnen ist Vielfalt – In der GYMWELT ist diese Vielfalt vereint



Vor rund fünf Jahren hat der Badische Turner-Bund (BTB) seine nicht-wettkampforientierten Gesundheits-, Fitness- und Freizeitsportangebote unter die vom Deutschen Turner-Bund entwickelte Marke GYMWELT gestellt, mit dem Ziel, die Turn- und Sportvereine in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihr Profil in diesem Bereich zu stärken. Wurde die GYMWELT zu Beginn noch kritisch beäugt, so hat sie sich mittlerweile zur Dachmarke für eine enorme Vielfalt an Vereinsangeboten entwickelt. Schließlich finden sich rund 80 Prozent aller Vereinsmitglieder im Deutschen Turner-Bund in der GYMWELT wieder.

Der BTB hat es sich zur Aufgabe gemacht, die GYMWELT mit den drei Säulen „Fitness- und Gesundheitssport“, „Tanz und Vorführungen“ sowie „Natursport“ in seine Vereine zu tragen. Mit Hilfe der GYMWELT-Vereinskampagne wird den Vereinen das erforderliche Rüstzeug für eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit an die Hand gegeben. Hierzu gehören regelmäßige GYMWELT-Infobriefe, kostenloses Werbematerial, Vorlagen für Presstexte und mehrere Kampagnenwellen mit entsprechender Großflächenplakatierung, wie zuletzt beim Landesturnfest in Weinheim. Damit wird auch eine positive Vereinsentwicklung sowie Mitgliedergewinnung und -bindung in den Vereinen unterstützt.

Auch wenn mittlerweile 278 badische Vereine für die GYMWELT-Kampagne registriert sind und die Möglichkeiten des Netzwerks nutzen, gibt es keinen Grund sich darauf auszuruhen. Der BTB-Bereichsvorstand Turnen (GYMWELT) beschäftigt sich deshalb regelmäßig mit der Weiterentwicklung der bereits bestehenden Angebote in der GYMWELT und greift neue Ideen auf. So stehen derzeit im Bereich Fitness- und Gesundheitssport die 4XF Games im Fokus oder die Etablierung von Netzwerktreffen bestimmter Zielgruppen, wie z.B. der zertifizierten Seniorenfreundlichen Turn- und Sportvereine. Auch unsere Großveranstaltungen stehen regelmäßig auf dem Prüfstand.

Herzlich einladen möchten wir am 23. September 2018 zum 1. GYMWELT-Festival nach Lahr, bei dem uns ein abwechslungsreiches Showprogramm und Mitmachangebote erwarten. Außerdem wird in diesem Rahmen erstmals der GYMWELT-Preis in vier Kategorien verliehen. Nur eine Woche später, am 30. September 2018, erfährt der Landeswandertag in Grafenhausen-Rothaus seine Neuauflage und lädt zu einem Natursporthag für Groß und Klein ein.

Die GYMWELT bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten. Die Vereine sind eingeladen, diese Möglichkeiten und Angebote zu nutzen. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, die Erfolgsgeschichte GYMWELT fortzuschreiben.

Sabine Reil  
Vizepräsidentin Turnen (GYMWELT)

### INHALT

**Termine / Freie Plätze in Aus- und Fortbildungen** \_\_\_\_\_ 4

Schnappschuss des Monats \_\_\_\_\_ 4

### Schwerpunktthema

#### WE ♥ GYMWELT!

Frischer Wind für den Fitness-, Gesundheits- und Freizeitsport im BTB-Verein

GYMWELT – Eine starke Marke mit vielen Facetten \_\_\_\_\_ 5  
BEST PRACTICE \_\_\_\_\_ 8

### BTB-Aktuell

Kurz & bündig \_\_\_\_\_ 9  
BTB-Athleten im Porträt \_\_\_\_\_ 9

### TuJu-News

Kurz & bündig \_\_\_\_\_ 11

**GYMWELT** \_\_\_\_\_ 13

### Ü-MAGAZIN 04/2017

#### Turnsport

Aerobic \_\_\_\_\_ 14  
Capoeira \_\_\_\_\_ 15  
Gerätturnen / Kunstturnen \_\_\_\_\_ 16  
Gymnastik, RSG & Tanz \_\_\_\_\_ 21  
Indiaca \_\_\_\_\_ 22  
Orientierungslauf \_\_\_\_\_ 23

**Aus der badischen Turnfamilie** \_\_\_\_\_ 24

**BTB-Regional** \_\_\_\_\_ 25

#### Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau \_\_\_\_\_ 26  
Elsenz-Turngau Sinsheim \_\_\_\_\_ 27  
Karlsruher Turngau \_\_\_\_\_ 28  
Kraichturngau Bruchsal \_\_\_\_\_ 29  
Markgräfler-Hochrhein-Turngau \_\_\_\_\_ 29  
Ortenauer Turngau \_\_\_\_\_ 30  
Turngau Heidelberg \_\_\_\_\_ 31  
Turngau Mannheim \_\_\_\_\_ 32  
Turngau Mittelbaden-Murgtal \_\_\_\_\_ 32  
Turngau Pforzheim-Enz \_\_\_\_\_ 35

**Amtliche Mitteilungen** \_\_\_\_\_ 38

**Jobbörse** \_\_\_\_\_ 38

Titelfoto: LTF-Presseteam

### IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176  
www.badischer-turner-bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Verena König  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Pressewarte der Turngaue  
und der Fachgebiete im BTB

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Realisation** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

**Abonnements / Bezug** Dominik Bauer  
dominik.bauer@badischer-turner-bund.de

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30 Euro. Sie ist über die BTB-Geschäftsstelle zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin eingehen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand mit der Deutschen Post

## TERMINE



## TERMINE AUGUST / SEPTEMBER 2018

- 1. – 12. August EM Kunstturnen in Glasgow (Großbritannien)
- 4. – 5. August DM Faustball M 60 in Kubschütz
- 4. – 11. August WM Orientierungslauf in Daugavpils (Lettland)
- 18. – 19. August DM Faustball Männer und Frauen in Alhorn
- 25. – 26. August EM Faustball Männer in Adelmansfelden
  
- 7. – 9. September DM Ringtennis in Groß-Karben
- 8. September DM Mitteldistanz Orientierungslauf in Hillentrup
- 8. – 9. September Deutschland-Pokal Gerätturnen Senioren in Waltershausen
- 10. – 16. September WM Rhythmische Sportgymnastik in Sofia (Bulgarien)
- 14. – 16. September Deutschland-Cup DTB-Dance in Witten
- 15. September WM-Qualifikation Kunstturnen in Stuttgart
- 15. – 16. September DM Faustball Senioren in Kellinghusen
- 15. – 16. September DM Mehrkämpfe in Einbeck
- 21. – 23. September BTB-Arbeitstagung in Altglashütten
- 22. September DM Orientierungslauf Staffel in Eberswalde
- 22. – 23. September DM der Landesturnverbände Faustball in Steinbach
- 23. September 1. GYMWELT-Festival in Lahr (Landesgartenschau)
- 28. – 30. September Deutsches Gruppentreffen TGM/TGW in Neumarkt
- 28. – 30. September DM Gymnastik und Tanz in Sersheim
- 29. September DM Orientierungslauf Langstrecke in Hofheim
- 29. September Jahrestagung Wandern in Grafenhausen-Rothaus
- 29. – 30. September DM Kunstturnen in Leipzig
- 29. – 30. September DM und Deutschland-Cup Trampolinturnen in Hamburg
- 30. September Landeswandertag in Grafenhausen-Rothaus



### GYMWELT-Festival

23. September | Lahr  
Die Landesgartenschau steht mit tollen Showauftritten, Mitmachangeboten und ökumenischem Gottesdienst einen Tag lang im Zeichen des Turnens.  
[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)  
> Veranstaltungen

Foto: A. Kleiber

## FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

- |            |   |                  |                      |
|------------|---|------------------|----------------------|
| L-184112   | 👉 Pilates – Yoga PLUS   | 12. – 14.09.2018 | Sportschule Schöneck |
| TGHD       | 👉 „Stühle bringen uns in Schwung“ – Ältere, Senioren, Hochbetagte | 15.09.2018       | Bammental            |
| HBTG       | 👉 Ideenbörse – Trends / Wellness / Gesundheit                     | 22. – 23.09.2018 | Rielasingen          |
| L-189121   | Regio-Stammtisch: Ist unser Turnvereinsbeitrag zeitgemäß?         | 18.09.2018       | Bad Rappenau         |
| L-186040   | 👉 Die Vielfalt des Yogaübens                                      | 22.09.2018       | Weinheim             |
| L-186210   | 👉 Bewusst bewegen – Bewusst „Sein“                                | 29.09.2018       | Nöttingen            |
| TGMM       | Halbtageslehrgang Eltern-Kind- / Kleinkinderturnen                | 29.09.2018       | Bischweier           |
| S-188010   | Zukunftswerkstatt Vereinsführung                                  | 30.09.2018       | Rothaus              |
| Mehrkämpfe | Aus- und Fortbildung Kampfrichter Leichtathletik                  | 13.10.2018       | Mönchweiler          |

### Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 1 22.09.Villingen (L-180011), 22.09. Dossenheim (L-180081), 29.09. Ortenauer Turngau (L-180061)

Mit 🍷 gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden. Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung), über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal ([www.tb-tip.de](http://www.tb-tip.de)) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaukürzel statt L-Nummer).

## SCHNAPPSCHUSS DES MONATS

Vorschlag für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“? Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de)!

Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.

**#Purzelbaum:** Bülent Ceylan ist prominenter Unterstützer der Offensive Kinderturnen. Zusammen mit Vereinskinder der TSG Weinheim und den BTJ-Maskottchen Muck und Minchen nahm der badische Star-Comedian einen Videoclip für die Purzelbaum-Challenge auf.



Foto: F. Mondl



WE ♥ GYMWELT!

Frischer Wind für den Fitness-, Gesundheits- und Freizeitsport im BTB-Verein

**GYMWELT**  
GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

## GYMWELT – Eine starke Marke mit vielen Facetten

Schon beim ersten Blick auf die zahlreichen Angebote im Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssport wird der Facettenreichtum der GYMWELT offenbar. Aber es steckt auch ein riesiges Vereinsentwicklungspotenzial dahinter, erkennt man erst die mit der GYMWELT verbundenen Chancen.

Die Marke „GYMWELT“ des Deutschen Turner-Bundes bildet seit rund fünf Jahren das Markendach für alle Angebote turnerischen Ursprungs im Fitness-, Freizeit und Gesundheitssport. Von jung bis hochaltrig, von traditionell bis trendig soll jeder im Turn- und Sportverein die passende Übungsstunde oder das passende Kursangebot finden. Dafür haben sich viele BTB-Vereine in den letzten Jahren neu aufgestellt, ihre Angebote zielgruppen- und bedarfsorientiert überarbeitet und in moderne und optimierte Rahmenbedingungen investiert.

Durch ihr dichtes Netz – über 1.100 Vereine gibt es allein im Verbandsgebiet des Badischen Turner-Bundes – schaffen die gemeinsamen Anbieter eine Flächenabdeckung zu sozialverträglichen Konditionen, wie sie kein zweiter Anbieter auf dem Markt vorhalten kann! Dazu kommen jahrzehntelange Erfahrungen, Herzblut und gewachsene Strukturen, die fest im jeweiligen Standort verwurzelt sind. Das alles trifft auf eine große und wachsende Nachfrage nach Sport- und Bewegungsangeboten in der Bevölkerung. Das Potenzial für die Vereinsentwicklung ist definitiv da.

Bislang haben sich 278 Vereine und damit etwa ein Viertel aller BTB-Vereine der GYMWELT-Vereinskampagne angeschlossen und führen die Marke offiziell als Erkennungszeichen ihrer Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssportangebote. In ganz Baden-Württemberg sind es schon rund 800 Vereine. Aber auch nahezu jeder weitere der 1.132 BTB-Mitgliedsvereine hat mindestens ein GYMWELT-Angebot im Portfolio. Man stelle sich die Schlagkraft

des organisierten Sports gegenüber kommerziellen Anbietern vor, ALLE Vereine würden ihre GYMWELT-Angebote unter ebendiese gemeinsame Dachmarke stellen und offensiv bewerben. Im weiteren Verlauf möchten wir umreißen, wofür die Marke steht, was sie beinhaltet und welches Potenzial sie birgt.

### GYM... was?

Der Begriff GYMWELT ist eine Wordkomposition aus der eng mit dem Turnen und dem Turner-Bund verbundenen „Gymnastik“ und „Welt“ als Zeichen der Offenheit und Vielfalt. GYMWELT bildet das übergreifende, kommunikative Dach der wettkampfungebundenen Angebote aus Gymnastik und Turnen. Sie machen etwa die Hälfte der Angebote in den Turnabteilungen aus, das ergab die Befragung der BTB-Vereine im Jahr 2017.

Die GYMWELT lässt sich in die drei Bereiche „Fitness und Gesundheit“, „Natursport“ und „Tanz und Vorführungen“ strukturieren, wobei die Grenzen fließend verlaufen und einzelne Angebote je nach Schwerpunkt eher dem einen oder anderen Bereich zuzuordnen sind.

### Fitness und Gesundheit

Die BTB-Vereinsbefragung belegt, dass der Bereich „Fitness und Gesundheit“ mit 80 Prozent der Vereinsangebote den deutlich größten Sektor in der GYMWELT bildet. Die befragten Vereine nannten weiterführend den Bedarf an Fortbildungen und neuen Angeboten. Dies findet unter anderem im DTB-Konzept der „4XF“ Gehör. Sie greifen den Trend Functional Training in der Fitness- und Gesundheitssportszene auf und bieten den Turn- und Sportvereinen die Chance, mit relativ wenig Aufwand eine große, neue Zielgruppe anzusprechen.

>>>



Cross Training neu verpackt: die 4XF Games motivierten beim Landesturnfest 2018 zum Auspowern.

Foto: T. Seifinger



Group Fitness Workouts vereinen unterschiedlichste Elemente aus Aerobic bis Fat Burning und sind weiterhin begehrte Angebote.

Foto: BTB

## Tanz und Vorführungen

Auch für den GYMWELT-Bereich „Tanz und Vorführungen“ hält der BTB unterschiedliche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bereit. Ein besonderes Augenmerk ruht dabei auf der choreografischen Ausgestaltung jeglicher Showdarbietung – egal ob Akrobatik, Tanz, Rope Skipping oder kombinierte Vorführung. Das spiegelt sich wider in Form der Choreografie-Ausbildung Trainer B, der Choreografie-Werkstatt für ganze Showgruppen oder auch in der Beratung der teilnehmenden Gruppen am Showwettbewerb „Rendezvous der Besten“ (RdB).

Während das RdB ein etablierter Baustein im Jahresplan ist, freuen wir uns am 23. September 2018 auf das 1. GYMWELT-Festival auf dem Gelände der Landesgartenschau in Lahr. Das GYMWELT-Festival ist gleichzeitig die Eröffnungsveranstaltung der Europäischen Woche des Sports 2018 in Süddeutschland. Im Mittelpunkt stehen dort die vielfältigen Showauftritte aus den BTB-Mitgliedsvereinen. Auf der Bühne im Seepark zeigen über 50 Gruppen durch alle Altersklassen hinweg ihr Können. Abgerundet wird das Programm durch Mitmachangebote wie Euro-

Neben dem Functional Training und Cross Training bietet das Konzept mit den 4XF Games eine eigene Wettbewerbsform, die eine reizvolle Plattform des Vergleichs bietet und damit motivierend auf den Trainierenden wirkt. Darüber hinaus präsentieren in der Öffentlichkeit abgehaltene „Battles“ einen attraktiven, modernen Verein. Während sich verschiedene Aus- und Fortbildungen wie 4XF Functional Training Coach, 4XF Instructor Functional Training oder auch 4XF Instructor Cross Training seit vier Jahren im BTB-Jahresprogramm wiederfinden, feierten die 4XF Games beim Landesturnfest in Weinheim ihre Premiere in Baden. Die tolle Resonanz spricht für sich, so dass auf Grundlage der Erfahrungswerte für die nähere Zukunft weitere 4XF Games angedacht sind.

pean Fitness Badge, pedalo®-Spielemobil oder Mobile Kinderturnwelt. Darüber hinaus stehen die für die GYMWELT registrierten Vereine aus der Region und der Badische Turner-Bund mit Infoständen bereit und laden zum Austausch und Netzwerken ein.

Neben dem GYMWELT-Festival besteht für badische Showgruppen erstmals die Möglichkeit, am „Show-Contest Akrobatik – Tanz – Clownerie“ oder als Gastgruppe bei „It's Showtime“ des Pfälzer Turnerbundes teilzunehmen. Beides findet am 27. Oktober 2018 in Rodalben statt, die Ausschreibung ist in der BTB-Geschäftsstelle erhältlich.

## Natursport

Mit Outdoorsport im Sommer wie im Winter, egal zu welcher Jahreszeit, bietet die GYMWELT attraktive Bewegungsangebote und behält dabei aktuelle Entwicklungen im Blick. Denn das Sportverhalten der Menschen wandelt sich. „Über 50 Prozent der aktiven Menschen nutzen den öffentlichen Raum (Parks, Frei- und Grünanlagen, Wege, Plätze und Freiflächen) für ihre Aktivitäten“, ist im Positionspapier des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom November 2017 zu lesen.

Genau dieser Trend ist es, den das Vereinsnetzwerk der GYMWELT aufgreift und in die Vereine trägt – sei es durch Best-Practice-Beispiele, Informationsmaterialien (z.B. die kostenfrei anzufordernde Broschüre „Parksport & Bewegungstreffe“) oder die Initiierung von Bewegungstreffe im Rahmen landesweiter Veranstaltungen, wie zuletzt beim Landesturnfest in Weinheim (BTZ-Titelfoto). Die niederschweligen Angebote für Jedermann steuern dem teilweise noch vorherrschenden Bild der „verstaubten Turnhalle“ entgegen, präsentieren einen zeitgemäßen Verein und sind Türöffner, um neue Mitglieder für die Dauerangebote im Verein zu generieren.

Eine absolut traditionelle, aber nicht weniger im Trend liegende GYMWELT-Veranstaltung ist der jährlich stattfindende Landeswandertag, der das nächste Mal am 30. September 2018 in Grafenhausen-Rothaus zu Wanderungen von 6, 11 und 15 km Länge durch attraktives Terrain einlädt. Ergänzt wird das Programm durch Angebote wie Geocaching und Slackline. Eine großartige Gelegenheit für Vereine, mit gemeinsamen Erlebnissen Vereinsbindung zu schaffen und sich Anregungen für weitere Vereinsaktivitäten zu holen.

Auch im Winter halten die Fachgebiete Wandern und Schneesport verschiedene Bildungsmaßnahmen und Freizeiterlebnisse für Outdoorsportler bereit, die von Schneeschuhwandern über Ski und Snowboard bis zur Wiederentdeckung des Telemarken reichen. Die qualifizierte Grundlage für die beliebten Wintersport-Freizeiten im Verein schaffen im Badischen Turner-Bund der „Trai-



Nach dem Landesturnfest in Weinheim steht mit dem GYMWELT-Festival am 23. September in Lahr das nächste Highlight für Tanz- und Vorführgruppen im Kalender.

Foto: F. Mondl



Foto: M. Rauffer

Wandern als geselliges und mitgliederbindendes Erlebnis: Der Landeswandertag am 30. September 2018 lädt alle BTB-Vereine in den Hochschwarzwald rund um die Brauerei Rothaus ein.

ner C Breitensport – Natursport Winter“ und verschiedene Ausbildungsstufen im Bereich Ski und Snowboard.

### GYMWELT als Marketinginstrument

Die GYMWELT ist mehr als die Summe ihrer Einzelteile und eine bloße „Ordnungsmarke“ für die zahlreichen Freizeitsportangebote. Sie regt Vereine an, sich mit dem eigenen Vereinsangebot auseinanderzusetzen, und ist so Impulsgeber bei der Vereinsentwicklung. Weiterführend dient sie den Vereinen als Marketinginstrument.

Mit einer Marke, die für vielseitige, qualitativ hochwertige Angebote steht, können sich die Vereine gegenüber kommerziellen Anbietern behaupten. Sie erhalten neben Impulsen zur Angebotsentwicklung und Fortbildungsmöglichkeiten auch Unterstützung in Sachen Marketing. Dazu zählen verschiedene Drucksachen wie CityCards, Flyer, Plakate oder auch Stundenplanvorlagen. Des Weiteren stehen Banner, Rollups und Messerrückwand für einen professionellen Auftritt bereit. In regelmäßigen Abständen finden öffentlichkeitswirksame Kampagnenwellen statt, die Anzeigen oder ganze Beilagen in Tageszeitungen mit Großflächenplakatierungen kombinieren und den Verein auf dem Fitnessmarkt positionieren. Hiervon profitieren alle Vereine, die sich für die GYMWELT-Vereinskampagne registriert haben.

Die Vereinskampagne wiederum kommt so dem Wunsch der Vereine im Hinblick auf eine bessere Außenwahrnehmung nach, um beispielsweise stagnierenden Mitgliederzahlen entgegenzuwir-

ken, die umworbene Zielgruppe der 25- bis 45-Jährigen zielgruppenspezifisch anzusprechen oder sich gegenüber Konkurrenzangeboten von VHS und kommerziellen Anbieter zu behaupten.

Eine besondere Rolle nimmt dabei die AOK Baden-Württemberg ein, die als Gesundheitspartner den Badischen Turner-Bund auf Landesebene, aber auch die Turngaue und den Verein vor Ort unterstützt. Durch die Bildung regionaler Netzwerke mit den AOK-Bezirksdirektionen entstehen Synergien, von denen alle – beispielsweise in Form verschiedener Dienstleistungen oder Gesundheitsprogramme – profitieren. So geschehen beim ersten Netzwerktreffen der „Seniorenfreundlichen Turn- und Sportvereine“. Zu diesem Treffen waren im Juni die zertifizierten Vereine geladen, um sich auszutauschen, Input verschiedener Gastredner mitzunehmen und Bedarfe herauszuarbeiten. Weitere Treffen in diesem Kreis sind geplant.

Neben dem Zertifikat „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ bietet die GYMWELT weitere Qualitätssiegel, die bestimmte Angebotsschwerpunkte unterstreichen. Dazu zählt allen voran der „Pluspunkt Gesundheit.DTB“, der den ausgezeichneten Vereinen weitere Vorteile bietet, und das in Planung befindliche „Fitness-Siegel“.

Sich vernetzen, austauschen und voneinander lernen ist auch Ziel des erstmals in Baden ausgeschriebenen GYMWELT-Preises von BTB und AOK. Die Preisträger in den verschiedenen Kategorien bieten unterschiedliche und nachahmenswerte Ideen, die aufgearbeitet und den Vereinen der GYMWELT-Vereinskampagne zugänglich gemacht werden.

Parallel geht es auch auf Bundesebene voran. Klares Ziel des Deutschen Turner-Bundes ist es, die Marke GYMWELT bundesweit zu etablieren, was sich zunächst bei verbreiteter Skepsis der Landesturnverbände schwierig gestaltete. Inzwischen aber erkennen immer mehr Länder das Potenzial der gemeinsamen Dachmarke. Allen voran BTB und STB geben in Bundestagungen und Workshops ihre Erfahrungswerte aus fast fünf Jahren GYMWELT-Vereinskampagne in Baden-Württemberg weiter, um so als großes Netzwerk die Turn- und Sportvereine zukunftsfähig zu machen.

P. Lemlein

[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) > GYMWELT



Größter Fisch im Haifischbecken der Anbieter im Fitness- und Gesundheitssport: die starke Vereinsgemeinschaft mit den Angeboten der GYMWELT

-  Aroha,
-  Aerobic,
- Functional Training,
- Allgemeine Gymnastik,
- Hip-Hop, Jazzdance, Jonglage,
- LaGYM, Modern Dance, Musikgruppen, Seniorentanz, Vorführungen, 4XF Outdoor-Fitness, Fahrradtreff,
- Laufftreff, Nordic-Walking, Parkour, Schneesport, Skifreizeiten, Slackline, Snowboard, Sport im Park, Tricking, Ausdauertraining, Walking, Wandern, Yoga, Hochseilgarten, Bauch-Beine-Po, Body and Mind, Body-Workout, Tai Chi,
- Gerätetraining, Group-Fitness,
- Männer-Fitness,

- Breakdance,
- Bewegungstheater & Pantomime,
- Spielmanszüge, Geländetraining, Geocaching, Zirkeltraining
- Showtanz, Videoclip Dancing, Erlebnis-Freizeiten, **GYMWELT**, Ballett,
- Gymnastikmix für Frauen, Jedermann-Gymnastik, Krafttraining, Akrobatik,
- Paarfitness, Pilates, Rückentraining, Seniorengymnastik, Drums Alive,
- Skigymnastik, Stretching, Stretch & Relax, vereinseigene
- Fitnessstudios



**Investition in die Zukunft:  
„Wertheims erste Adresse für Sport und Gesundheit“**

Schon lange beschäftigt sich der TV Wertheim mit den Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels und dem veränderten Sportverhalten. Dabei ist der Vorstand überzeugt, dass ein Sportverein als Solidargemeinschaft nur funktioniert, wenn man auch zeitgemäße Angebote im Programm hat. Angebote im Gesundheitsbereich werden dabei als ein „absolutes Muss“ eingestuft, um Mitglieder im Verein zu halten oder zu gewinnen.

Mit dem Bau eines vereinseigenen Sport- und Gesundheitszentrums auf 1.400 Quadratmetern Nutzfläche hat man die Antwort auf die Zukunftsherausforderung gefunden. Bis zum ersten Spatenstich vergingen zehn Jahre Vorarbeit, der Verein stemmt eine Eigenkapitalquote von 45 Prozent, Stadt und Sportbund unterstützen die Gesamtinvestition von ca. 2,1 Millionen Euro mit Fördergeldern. Im Dezember 2018 soll eröffnet werden. Therapie, Gerätetraining, Rehasport, Gesundheits- und Fitnesskurse sowie eine Saunalandschaft werden unter einem Dach vereint. Das Bewegungsangebot soll sowohl den Individualsportler als auch den Vereinssportler ansprechen.



Bild: TV Wertheim

Zeitgleich entwickelt sich der Verein mit aktuell gut 1.500 Mitgliedern auch organisatorisch weiter. „Neben zahlreichen Ehrenamtlichen ziehen wir eine zusätzliche hauptamtliche Stütze ein“, so Vorsitzender Axel Wältz. Die Erwartung an den Sport wachse. Es sei wichtig, dass sich Ehrenamt und Hauptamt gegenseitig unterstützen. Der Standort an der Rotkreuzklinik und die damit verbundene Kooperation ist dabei sehr wertvoll. Die Bewegungskette von der Akutbehandlung über den Rehabereich bis hin zur Prävention können so beim TV Wertheim abgewickelt werden.

TVW / Red.



**Sport und Bewegung machen das Leben lebenswerter,  
auch – oder sogar ganz besonders – im hohen Alter**

43 vom BTB zertifizierte Seniorenfreundliche Turn- und Sportvereine waren am 1. Juni zum ersten Netzwerktreffen eingeladen. In den ausgezeichneten Turnvereinen findet jeder Senior und jede Seniorin viele Möglichkeiten, sich zu bewegen und durch regelmäßiges Training die Gesundheit, das Wohlbefinden und die geistige Ebene zu stärken. Ein wichtiger Aspekt ist damit untrennbar verbunden: Die regelmäßigen Treffen der Sportkameraden stärken die psychosoziale Bindung. Zeitgleich zum Netzwerktreffen fand das Tagesangebot für Senioren im Rahmen des Landesturnfests statt. So manch ein Seniorenbeauftragter brachte gleich seine Seniorensportgruppe mit.

Den Seniorensport im Vereinsleben des BTB weiterzuentwickeln und gemeinsam zu gestalten, das ist unser Wunsch. Eine Plattform bieten, gemeinsam ins Gespräch kommen, Erfahrungen und Ideen austauschen war die Intention des Netzwerktreffens. Allein durch die anwesenden BTB-Vertreter konnte jeder erkennen, wie sehr diese Veranstaltung dem Fachverband am Herzen lag. So nahmen Präsident Gerhard Mengesdorf und Karin Wahrer, Ressortleiterin Ältere / Senioren, genauso teil wie die Vizepräsidentinnen Magdalena Heer und Sabine Reil.

Erich Essig vom Tai Chi Zentrum Wolkenhand berichtete voller Stolz von seiner Auszeichnung zur „Coolsten Seniorensportgruppe Deutschlands“, die ihm und seiner Gruppe „Silberfit“ tags zuvor auf dem Seniorentag in Dortmund verliehen wurde. Dr. Christoph Rott, Dipl. Psychologe und Gerontologe, thematisierte in seinem Impulsreferat die zentrale Herausforderung aus den gewonnenen Lebensjahren im Alter positive Jahre zu machen, die Pflegebedürftigkeit zeitlich immer noch ein bisschen weiter nach hinten zu schieben – und dies geht nicht ohne Bewegung! Um den von ihm mitentwickelten Alltags-Fitness-Test (AFT) gleich vor Ort durchzuführen und weitere Infos zu geben, standen Bärbel Mondl und Gudrun Schöll bereit. Das Testergebnis lässt Rückschlüsse auf die zukünftige



Foto: BTB

Selbstständigkeit zu. Die Testmaterialien können über den BTB kostenlos angefragt werden.

Gabi Klisch, Vertreterin der AOK, Seniorenbeauftragte des Sportkreises Bruchsal und selbst Übungsleiterin im Seniorensport, zeigte, dass auch die AOK vor Ort Turnvereine unterstützt, und informierte über die kommunalen Gesundheitskonferenzen, in denen Vereinsvertreter gern gesehen sind, um kommunal mit Ideen und Erfahrungen zu unterstützen. Erika Kliock vom TV Bretten stellte ihren Großverein und seine Angebote, Ideen und Formen des Seniorensports vor. Rolf Vogel zeigte, was in seinem kleineren Verein Samurai Graben Neudorf im Seniorensport alles machbar ist. Ein reger Austausch zu Ideen, Möglichkeiten, Schwierigkeiten und differenzierten Lösungsansätzen folgte und wurde mit Infos zu Kooperationsmöglichkeiten, Einrichtung von Angeboten, Anerkennung durch Krankenkassen, Netzwerken, Fort- und Weiterbildung abgerundet. Die vielen Materialien wie Kleingeräte für die Turnstunde und Informationen zu diversen Kurs- und Bewegungsprogrammen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten wurden dankbar mitgenommen.

Unser erstes Netzwerktreffen war und ist ein Anfang einer ideenreichen Austauschplattform und Weiterbildung für unsere Vereine mit dem Prädikat „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“.

S. Mnich

# KURZ & BÜNDIG

## Turnen Nummer 1 in Baden-Württemberg

Mit über 1,14 Millionen Mitgliedern behauptet Turnen den Spitzenplatz in der Statistik des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) – vor Fußball mit 974.928 Mitgliedern.

Zum Stichtag 1. Januar 2018 zählt der LSV insgesamt 3.760.912 Mitglieder, die in 11.356 Vereinen organisiert sind. Dies entspricht einem Mitgliederzuwachs von 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und bestätigt den Trend des letzten Jahres: Sportvereine sind auch weiterhin ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Jeder Dritte Baden-Württemberger ist Mitglied in einem Sportverein.

### Mitgliederranking der Sportarten in Baden-Württemberg:

1. Turnen	1.143.240
2. Fußball	974.928
3. Tennis	275.799
4. Ski	180.349
5. Handball	155.634
6. Leichtathletik	153.356
7. Schützen	151.551
8. Pferdesport	98.534
9. Tischtennis	97.347
10. Schwimmen	69.617
11. Sonstige	645.748

LSV / Red.

**DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER LANDESTURNVERBÄNDE IM FAUSTBALL**  
**22./23. September 2018**  
 Sportschule Steinbach  
 Baden-Baden

Logos: SENNABISCHE SPORTSCHULE STEINBACH, Badischer Turner-Bund e.V., DFBL, and other sponsors.



Viktoria („Viki“) Enns, rechts mit Trainerin Christine Keller, von der KTG Heidelberg geht in diesem Jahr erstmals bei den Aktiven (ab 16 Jahre) an die Geräte.



### BTB-ATHLETEN IM PORTRÄT

**Name:** Viktoria Enns

**Alter:** 15 Jahre (Jahrgang 2002)

**Verein:** KTG Heidelberg

**Trainerin:** Christine Keller

**Trainingsstätte:** Turnzentrum Heidelberg

#### Seit wann trainierst du und wie oft?

Seit elf Jahren. Mit vier Jahren habe ich im Kinderturnen begonnen und kam dann mit fünf Jahren ins Turnzentrum Heidelberg. Momentan trainiere ich fünf Einheiten in der Woche je drei bis vier Stunden, zusätzlich trainiere ich während der Schulzeit morgens ein- bis zweimal pro Woche je eineinhalb Stunden.

#### Woher nimmst du die Motivation?

Familie und Freunde unterstützen mich, außerdem motiviert es mich, wenn ich bei einem Wettkampf erfolgreich war.

#### Wie bringst du Schule / Training / Lehrgänge / Wettkämpfe unter einen Hut?

Vormittags kann ich von bestimmten Fächern für zusätzliches Training befreit werden. Außerdem kann ich bei Bedarf Nachführunterricht bekommen.

#### Deine drei größten Erfolge:

- Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften 2014, 2015, 2016, 2017, dabei Platz 4 im Bodenfinale 2014 und Platz 4 im Sprungfinale 2016
- Deutschland-Pokal 2017: Platz 3 mit dem Team Baden
- 4 Motoren für Europa: Platz 4 mit dem Team Baden-Württemberg

#### Was waren die schönsten Momente deiner bisherigen Laufbahn?

- Internationales Deutsches Turnfest 2017 in Berlin
- Erste Teilnahme an den DJM 2014
- Trainingslager mit meiner Trainingsgruppe in Nottingham (GB)

#### Was sind deine persönlichen Ziele für die Zukunft?

- Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Aktiven 16+
- Aufstieg in die 3. Bundesliga mit der KTG Heidelberg
- Abitur 2020

#### Was möchtest du als Vorbild dem Turnnachwuchs mit auf den Weg geben?

- Spaß haben am Turnen und im Training
- Dankbar sein für alles, was man durch das Turnen erfahren und erleben darf.
- Schlechte Phasen muss man überwinden. Durchhalten ist wichtig, denn es wird auf jeden Fall wieder bessere Phasen geben.

„Zukunftswerkstatt Vereinsführung“ am 30. September

**Fortbildungs- und Netzwerktreffen für Führungskräfte im Verein**

Am 30. September findet in der Brauerei Rothaus eine Fortbildungsveranstaltung des Badischen Turner-Bundes speziell für Turngau- und Vereinsverantwortliche statt. Im Mittelpunkt stehen vereins- und persönlichkeitsfördernde Themen, die speziell auf Herausforderungen und Führungsaufgaben im Verein zugeschnitten sind.



Foto: BTB

Die Zukunftswerkstatt startet mit dem Impulsreferat „Digitalisierung im Verein“, bevor sich die Teilnehmer den Nachmittag individuell gestalten können. Hierzu stehen parallel verschiedene Workshops aus den Themenbereichen Angebotsstrukturen, Öffentlichkeitsarbeit und Recht zur Wahl. Neben den praxisnahen Fachvorträgen sind die Vernetzung und der gegenseitige Austausch der Vereinsverantwortlichen ein wichtiger Bestandteil der Zukunftswerkstatt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro, BTZ-Abonnenten zahlen nur 50 Euro, weitere Infos unter [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung) > Fortbildungsevents.

V. König

**Werde Botschafter der WM 2019 in Stuttgart!**

Vom 4. bis 13. Oktober 2019 kommen die weltbesten Gerätturnerinnen und -turner nach Stuttgart, um ihre Weltmeisterinnen und Weltmeister zu krönen. Gemeinsam soll das Spitzensportevent genutzt werden, um ein neues, attraktives Bild des Turnens aufzubauen. Dabei kann jeder einzelne helfen.

In jedem Verein, Turngau und Verband wird ein WM-Botschafter gesucht. Dabei geht es darum, das Turnen auch regional im Verein zu bewerben, das Ehrenamt im Turn- und Wettkampfsport zu stärken, neue Wege mit Turn10® zu gehen und noch mehr Menschen fürs Turnen zu begeistern.



>>>

WM-Botschafter können alle zwischen 14 und 100 Jahre werden, die sich als ein festes Mitglied der Turnfamilie bezeichnen. Egal, ob Freizeit- oder Spitzensport: für die WM-Botschafter zählt das große Ganze – nämlich alles rund ums Turnen. Wer für die Sportart brennt, selbst aktiv ist, egal ob als Trainer, Turner, Ehrenamtlicher oder Fan, der sich keinen Spitzensportwettkampf entgehen lässt, ist der geborene WM-Botschafter. Die WM-Botschafter tragen das neue Bild des Turnens in ihren Verein. Dafür bekommen sie immer exklusiv die aktuellen News zur Turn-WM und sorgen für die Verteilung von WM-Materialien und Give-aways.

Weitere Informationen und die Registrierung als WM-Botschafter sind unter [www.stuttgart2019.de](http://www.stuttgart2019.de) zu finden. DTB / Red.

**Top besetztes Starterfeld beim Karl-Wettach-Mixed-Wettkampf verspricht Hochspannung**

Der Karl-Wettach-Mixed-Wettkampf hat wieder das Potenzial, ein Kunstturn-Highlight in Freiburg zu setzen. Am 29. September zeigen erneut zwölf Paare ihr turnerisches Können an drei Geräten ihrer Wahl.

Mit Helge Liebrich begrüßt Veranstalter PSTV Jahn Freiburg einen ehemaligen WM-Teilnehmer. Liebrich tritt an mit Julia Schneid, mit der er sich vor zwei Jahren zum Sieg turnte. Siegesicher kann er jedoch noch nicht sein. Besonders seine beiden Vereinskollegen vom Bundesligist TV Schwäbisch-Gmünd Wetzgau sind eine ernstzunehmende Konkurrenz. Ex-Nationalmannschaftskollege Christian Auer tritt mit der mehrmaligen DM-Teilnehmerin Nicole Fritz an, Dominik Pfeiffer turnt erneut mit PTSV-Turnerin Mirjam Kaiser. Dazu gesellen sich weitere starkbesetzte Teams. So rechnet sich u.a. Sarah Nolle, die für Heidenheim (2. Bundesliga) startende Wahlfreiburgerin, mit Fabian Geyer (TSV Berkheim) zu Recht Chancen auf einen Podestplatz aus. Lokalmatadorin Benita Braun greift nach dem Abitur wieder voll an und will mit ihrem langjährigen Trainer Philipp Häuber die Kampfrichter überzeugen. PTSV-Turnerin Sabine Storz, die schon mehrmals einen Podiumsplatz erringen konnte, tritt mit neuem Partner an, die Ansprüche bleiben jedoch hoch. Mit der Meldung eines Teams aus dem französischen Gym Saint Louis und Gym Union Haguenau erreicht der Wettkampf nun sogar erstmals einen Hauch von internationalem Flair! Der Karl-Wettach-Mixed-Wettkampf findet am Samstag, 29. September 2018 in der Sporthalle der Staudinger Schule Freiburg statt, Einlass ab 15 Uhr, Eintritt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

R. Fürst



Foto: C. Wiedemann

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Projektwerkstatt Jugendturnen lädt am 6. / 7. Oktober nach Waghäusel-Wiesental ein.

### Holt euch neue Ideen für eure Vereinsstunden mit Jugendlichen!

Die Badische Turnerjugend hat für ihr Fortbildungshighlight 2018 einen attraktiven Stundenplan ausgetüftelt: 35 spannende Workshops aus unterschiedlichsten Themenbereichen und Sportarten stehen bei der diesjährigen Auflage der Projektwerkstatt Jugendturnen am 6. und 7. Oktober in Waghäusel-Wiesental zur Wahl.

Die Workshops aus den Bereichen „Gerätturnen“, „Gymnastik / Tanz“, „Fachgebiete“, „Fitness, Gesundheit, Trendsport“ und „Überfachliches“ bieten Input und viele Ideen für abwechslungsreiche Übungsstunden mit Jugendlichen unterschiedlicher Leistungsstufen und Interessen. Sowohl lizenzierte Übungsleiter als auch Helfer und andere Interessierte sind bei der Projektwerkstatt genau richtig. Bei einer kompletten Teilnahme an beiden Tagen (6 Workshops á 90 Minuten plus Impulsreferat „Digitalisierung Passwesen 2019“) können 15 Lerneinheiten zur Verlängerung der C-Lizenz angerechnet werden.

Diese Workshops stehen auf dem „Stundenplan“:

#### Workshops Block I

Sa, 9.00 – 10.30 Uhr

- Boden (AK 1)
- Sprung (AK 3)
- Das Airtrack (AK 7)
- Hip-Hop (AK 11)
- Cheerleading (AK 15)
- Faszination Faszienrolle (AK 22)
- Mittelkörperkräftigung (AK 26)

#### Workshops Block II

Sa, 11.00 – 12.30 Uhr

- Boden (AK 1)
- Sprung (AK 3)
- Minitrampolin (AK 8)
- Turn10® (AK 9)
- Ballett Workout (AK 12)
- Akrobatik in der Gruppe (AK 21)
- Spiele zur Förderung der Soft Skills (AK 31)

#### Workshops Block III

Sa, 14.00 – 15.30 Uhr

- Reck / Stufenbarren (AK 2)
- Schwebebalken (AK 4)
- Turn10® (AK 9)
- Step Choreografie (AK 13)
- Turnspiele: Korbball und Indica (AK 16)
- Staffelspiele (AK 23)
- Functional Training (AK30)

#### Workshops Block IV

Sa, 16.00 – 17.30 Uhr

- Reck / Stufenbarren (AK 2)
- Schwebebalken (AK 4)
- Lyrical Jazz (AK 14)
- Turnspiele: Faustball (AK 17)
- Rope Skipping (AK 18)
- Juggler (AK 32)
- Geocaching (AK 35)

#### Workshops Block V

So, 9.00 – 10.30 Uhr

- Barren (AK 5)
- LaGym® (AK 10)
- Trampolin (AK 19)
- Yoga (AK 24)
- Kondition (AK 27)
- Erste Hilfe (AK 33)

#### Workshops Block VI

So, 11.00 – 12.30 Uhr

- Seitpferd / Ringe (AK 6)
- Capoeira (AK 20)
- Parkour (AK 25)
- Koordination (AK 28)
- Life Kinetik (AK 29)
- Richtig Tapen (AK 34)

#### Impulsreferat:

Digitalisierung Passwesen 2019  
Sa, 19.45 Uhr



Fotos: BTJ



## Bülent Ceylan ist prominenter Unterstützer der Offensive Kinderturnen



„Macht Kinderturnen!“, so der Appell von Bülent Ceylan, denn „wenn ich das weitergemacht hätt', dieses Turnen, dann hätt' ich jetzt keinen Bandscheibenvorfall und könnt' Purzelbäume machen!“ Der in Weinheim wohnende Star-Comedian steuerte im Rahmen des Landesturnfests 2018 seinen Teil zur Purzelbaumaktion der bundesweiten Offensive Kinderturnen bei und stand für einen Videoclip gemeinsam mit Turnkindern der TSG Weinheim und den BTJ-Maskottchen Muck und Minchen vor der Kamera.

Die vier Vereinskinder übernahmen dann auch gerne die Aufgabe und turnten auf Bülents Kommando „Ali hopp!“ fleißig Purzelbäume. Um die Kette weiter ins Rollen zu bringen, wurde der Sohn seines Steuerberaters gleich auch noch nominiert, der mit Freude mitmachte und seinen Purzelbaum unter Beifall turnte. Denn schließlich gilt es, genug Purzelbäume für eine virtuelle Weltumrundung zu sammeln, um so auf die Bedeutung des Kinderturnens als motorische Grundlagenausbildung für alle Kinder und Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben aufmerksam zu machen. Und das funktioniert natürlich am besten, wenn möglichst viele mitmachen.



Daher sind auch alle BTB-Vereine aufgerufen, Purzelbäume zu schlagen und unter #Purzelbaum in den Sozialen Medien zu veröffentlichen. Unter diesem Hashtag ist auch das Video mit Bülent Ceylan zu finden – wie auch auf der Homepage der Badischen Turnerjugend. Die Infos rund um die Offensive Kinderturnen gibt es auf [www.dtb.de/offensive-kinderturnen](http://www.dtb.de/offensive-kinderturnen).

A. Boos und V. König



Fotos: F. Monzel

## Danke Fredo!

Die Badische Turnerjugend trauert um Fredo Mattheis, der im Alter von 75 Jahren im Mai in Breisach verstorben ist. Als Nachfolger von Zeltlager-Mitbegründer Rudi Erger im Amt des 1. Vorsitzenden des TV Breisach war er zehn Jahre lang Ansprechpartner für das Jugendlager und rühriger Mittelsmann, den man während der verschiedenen Lager immer wieder mit seinem Fahrrad vorbeikommen sah, um bei der Lagerleitung nach dem Rechten zu sehen.



Foto: G. Zink

Seine große Verbundenheit zu den Betreuern zeigte er auch beim Lageraufbau, wo der Turnverein lange an einem Abend die Verköstigung des Aufbautteams übernahm. Bis 2014 war er außerdem Inhaber der „Engel-

Lichtspiele“. Sein Kinosaal wurde fast 20 Jahre lang von unzähligen Breisachkids und auch Betreuern besucht. In den letzten Jahren war es gar so, dass die Nachfrage beim sogenannten „Gaugrogramm Kino“ so groß wurde, dass teilweise nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. Dabei kam Fredo der Lagerleitung nicht nur terminlich, sondern auch mit den entstehenden Kosten für die Eintritte sehr entgegen. Mehr als einmal opferte er dem Lager sogar einen Kinotag, bei dem er auch anderweitig ein größeres Publikum hätte erwarten dürfen.

Seiner Frau Helga gilt die aufrechte Anteilnahme der Verantwortlichen der BTJ sowie der Zeltlagerleitung. Alle, die ihn rund um das Zeltlager kennenlernen durften, werden sich an Fredo immer gerne als verlässlichen und humorvollen Partner erinnern, dem das Gelingen der Jugendfreizeit in Breisach stets am Herzen lag.

M. Bindnagel

## DER Treffpunkt für Fitness- und Aerobic-Trainer: BTB GYMWELT-Convention am 17. und 18. November in Waghäusel-Wiesental

Auch in diesem Jahr bietet die BTB GYMWELT-Convention Fitness & Aerobic am 17. und 18. November in Waghäusel-Wiesental eine Vielzahl an Workshops mit den neuesten Trends aus der Fitness- und Gesundheitsbranche.

Wer in seinen Trainingsstunden Wert auf tänzerische Schwerpunkte legt, wird u.a. bei Dance4 fun, den JM Dance Moves oder auch Musical Dance am Samstag seine Freude haben. Bei Box-fit (Samstag), Gymstick Muscle (Samstag) und HIIT (Sonntag) können sich die Teilnehmer so richtig auspowern. Wer es etwas ruhiger möchte, entscheidet sich für Vinyasa Power Yoga, Pilates (Sonntag) mit dem RedondoBall Plus (Samstag) oder Stretch & Relax (Sonntag).

Bei der GYMWELT-Convention 2018 kommen natürlich auch die Aerobic-Fans nicht zu kurz. Bei Double Step (Sonntag), Easy Step (Sonntag) oder auch Aerobic Fatburner (Samstag) finden sich viele neue Ideen für die eigenen Choreografien.



Foto: I. Heinze

Auch die beliebte Referentin Heike Meidinger ist wieder bei der GYMWELT-Convention im Einsatz und wird die Teilnehmer mit Workshops wie „Step meets Functional“ und „B & B – Brain & Body“ mitreißen.

Zusätzlich bietet der BTB in diesem Jahr zwei Theorie-Workshops an. In der „Faszien Theorie“ erläutert Anke Ernst interessante Fakten zum Faszien-Trend. Daniela Ludwig geht in ihrem Workshop auf „Aktuelle Ansätze im Rückentraining“ ein. Das Europäische Fitness Abzeichen (EFB) ist eine gesundheitsorientierte Auszeichnung über den eigenen Fitnesszustand im Hinblick auf Ausdauer, Kraft, Dehnfähigkeit und Koordination. Hierzu werden zwei zusammenhängende Workshops, Theorie und Praxis, am Samstagvormittag angeboten.

Alles in allem ist auch 2018 wieder für alle Trainer und Übungsleiter etwas dabei, die ihren Teilnehmern den Spaß und die Freude an den Fitness- und Gesundheitsangeboten im Verein näherbringen möchten.

Detaillierte Infos gibt es in der gedruckten Ausschreibung (liegt dieser BTZ bei) sowie unter [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung) > Fortbildungsevents.

S. Geiss

## Werkzeugkasten für eine gelungene Choreografie in der Tasche

Der Badische Turner-Bund arbeitet an der Qualität der Showvorführungen. Und so startete die Ausbildung zum Trainer B „Vorführungen / Choreografie“ im Frühjahr mit 13 motivierten Teilnehmerinnen, um den Werkzeugkasten, den man für eine gelungene Choreografie benötigt, zu füllen.

An drei intensiven und anstrengenden Wochenenden wurden die Absolventinnen von verschiedenen Referenten unterrichtet. Dabei wurden Themen wie „Raum und Bewegung“, „Musik und Bewegung“, „Handlung und Bewegung“ und „Bewegung mit Objekten“ in vielen praktischen, aber auch theoretischen Lerneinheiten vermittelt. Außerdem mussten die Teilnehmerinnen eine Juryschulung für das „Rendezvous der Besten“ absolvieren.

Ein Teil der Prüfung zum Trainer B „Vorführungen / Choreografie“ war die Präsentation einer selbständig erarbeiteten Choreografie mit der vereinseigenen Gruppe. In einer kreativen und abwechslungsreichen Matinee Anfang Mai in der voll besetzten

Eichenbachsporthalle in Haslach zeigten alle 13 Absolventinnen nicht nur ihr Prüfungsstück, sondern auch eine gemeinsame Choreografie, in der sie dem Publikum die Ausbildungsinhalte näherbrachten.

Die Überreichung der Trainer B-Lizenzen wurde von der stolzen und zufriedenen Lehrgangsführerin Ellen Winkler vorgenommen. Sie betonte, dass die Ausbildung zwar mit viel Mühe und Arbeit verbunden war, aber die Harmonie in der Gruppe und die Einsatzbereitschaft jeder einzelnen allen eine tolle und unvergessliche Zeit, ja vielleicht sogar Freunde fürs Leben, beschert hat.

Vier der Absolventinnen waren auch schon beim Landesturnfest in Weinheim als Hospitantinnen beim „Rendezvous der Besten“ im Einsatz. Der Badische Turner-Bund freut sich schon jetzt auf die nächste Trainer B-Ausbildung „Vorführungen / Choreografie“ im Jahr 2020 und viele kreative Showvorführungen.

E. Winkler



Herzliche Gratulation an die Absolventinnen des Trainer B „Vorführungen / Choreografie“



Die Matinee der Prüfungsstücke lockte viele Zuschauer in die Eichenbachsporthalle Haslach.

## Aerobic

### Goldene Baden-Württembergische Aerobic-Meisterschaften

Die offenen Baden-Württembergischen Aerobic-Meisterschaften 2018 fanden am 5. Mai in Schwendi bei Ulm statt. Der TV Jahn fuhr mit 13 Sportlerinnen und einem großen Fanclub zum schwäbischen Ausrichter, dem Turngau Ulm und der SF Schwendi. Neben Vereinen aus Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg konnte der Ausrichter auch Gäste aus der Schweiz, Winterthur, begrüßen.

Am Vormittag fand das Ranglistenturnier Level 2 und 3 statt. Vom TV Jahn Zizenhausen gingen die Einzelsportlerinnen Lena Haak und Ariana Kouhestani (AK 12 – 14) an den Start. Lena erturnte sich hinter einer Sportlerin aus der Schweiz Platz 2 und Ariana Platz 3. Das Duo Ariana Kouhestani und Maxima Theis erturnte sich die Goldmedaille. Das Duo Lena Haak und Lena Baumgartner (AK 15 – 17) erreichte ebenfalls den 1. Platz. Das Trio mit Leonie Städele, Emily Sommer und Loana Haase (AK 9 – 11) erturnte sich den obersten Treppchenplatz. In der Kategorie Einzel AK 9 – 11 gingen gleich drei Sportlerinnen des TV an den Start. Patricia Maier und Annalena Martin teilten sich mit jeweils 14,55 Punkten den 3. Platz. Loana Haase erreichte mit 13,75 Punkten den 4. Platz.

Am Nachmittag kämpften die Sportlerinnen aus Level 1 um die Baden-Württembergischen Meistertitel. Kira Dittler (AK 9 – 11)

startete im Einzel und musste sich mit der Bronzemedaille knapp hinter den Sportlerinnen aus Ulm und Halle zufriedengeben.

Das Duo Patricia Maier und Aylin Klesel durfte sich über die Goldmedaille freuen. Den Vizetitel holte sich das Trio mit Mariella Kramer, Leni Kirschenmann und Sophie Franz in der AK 9 – 11. Bei den Gruppen der AK 9

– 11 dominierte das Team aus Zizenhausen mit Kira Dittler, Sophie Franz, Mariella Kramer, Aylin Klesel und Leni Kirschenmann die Konkurrenz und wurde souverän Baden-Württembergischer Meister.



Das Meisterteam der AK 9 – 11 vom TV Jahn Zizenhausen: Kira Dittler, Mariella Kramer, Leni Kirschenmann, Sophie Franz, Aylin Klesel (von links)

B. Matt-Fuchs

### Erfolgreich in Bayern

Mit 15 Sportlerinnen reiste das Aerobicteam des TV Jahn Zizenhausen nach Pastetten. Neben Mannschaften aus Bayern und Baden-Württemberg nahm an den offenen Bayerischen Meisterschaften Sportaerobic am 9. Juni auch eine große Delegation des AC Tirol aus Österreich teil. Die Wettkämpfe im Level 1, dem höchsten Level, wurden demzufolge mit internationaler Konkurrenz ausgetragen.

Die jüngste Sportlerin des TV Jahn Zizenhausen, Leonie Patyk, ging in der Kategorie Einzel AK 6 – 8 an den Start. Sie konnte sich mit einer dynamischen Übung gegen die österreichischen Gegnerinnen durchsetzen und wurde für ihre Leistung mit einer Goldmedaille belohnt. Kira Dittler repräsentierte den TV Jahn im Einzel der AK 9 – 11. Sie erturnte sich in einem großen Starterfeld Rang 4. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Sofie Franz, Leni Kirschenmann, Aylin Klesel und Mariella Kramer hatte sie einen

weiteren Auftritt im Team der AK 9 – 11. Die fünf Mädchen zeigten eine souveräne Übung und konnten sich über die Silbermedaille freuen. Das Trio der AK 9 – 11 mit Sophie Franz, Leni Kirschenmann und Mariella Kramer präsentierte eine tolle Übung und erturnte sich eine weitere Silbermedaille. Auch im Duo 9 – 11 waren Zizenhausener Athletinnen vertreten. Hier erzielten Patricia Maier und Aylin Klesel Platz 2 und damit weiteres Edelmetall für Baden.

Am Nachmittag wurde dann das Ranglistenturnier im Level 2 ausgetragen. In der Kategorie Einzel der AK 9 – 11 gingen gleich drei Sportlerinnen des TV Jahn an den Start. Patricia Maier präsentierte souverän eine schöne Übung und wurde für ihre Leistung mit der Goldmedaille belohnt. Annalena Martin zeigte sich wettkampf-sicher und erturnte sich Silber vor Loana Haase, die sich über Bronze freuen durfte. Im Trio der AK 9 – 11 errang Loana Haase gemeinsam mit Leonie Städele und Emily Sommer eine Goldmedaille.

In der AK 12 – 14 waren ebenfalls mehrere Athletinnen des TV Jahn in der direkten Konkurrenz. Die Silbermedaille errang Ariana Kouhestani vor ihrer Vereinskameradin Lena Haak. Das Duo der AK 12 – 14 mit Maxima Theis und Ariana Kouhestani konnte mit einer sauber geturnten Übung das Kampfgericht von sich überzeugen und freute sich über die ersehnte Goldmedaille. Auch Lena Haak war ein weiteres Mal im Duo vertreten. In der AK 15 – 17 konnte sie sich gemeinsam mit Lena Baumgärtner über den 1. Platz freuen. Das Trainerteam Birgit Matt-Fuchs, Jana Fuchs, Christine und Jessica Kieweg sowie Laura Stinziani zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Sportlerinnen.

C. Kieweg



Erfolgreich im Level 1: Leonie Patyk (vorne), Sophie Franz (links Spagat), Kira Dittler (rechts Spagat), Mariella Kramer und Leni Kirschenmann (kniend von links) sowie Aylin Klesel und Patricia Maier (stehend von links)

## Capoeira

11. bis 14. Oktober 2018 in Karlsruhe

### Deutsche Meisterschaft Abadá-Capoeira

**Brasilienbegeisterte und Freunde des Kampfsports aufgepasst: Zum ersten Mal wird die Deutsche Abadá-Capoeira Meisterschaft in Karlsruhe stattfinden. Mehr als 250 Teilnehmende werden zu dieser Wettkampf- und Kulturveranstaltung erwartet. Die Meisterschaft wird am Sonntag, 14. Oktober 2018, mit dem Halbfinale und dem Finale um 14.00 Uhr in der Rintheimer Halle, Mannheimer Straße 2a, ihren Höhepunkt erreichen. Interessiertes Publikum ist herzlich eingeladen!**

Capoeira – das ist Kampf und Spiel, Angriff und Akrobatik. Die ursprünglich aus Brasilien stammende Kampfsportart wurde von Sklaven aus verschiedenen Regionen Afrikas entwickelt und vereint Angriffstechniken mit tänzerischen Elementen und rhythmischer Musik.

Zum elften Mal wird nun im Oktober die Deutsche Meisterschaft von Abadá-Capoeira, der weltweit größten Capoeira-Vereinigung, stattfinden. Geplant und durchgeführt wird das Event von Abadá-Capoeira Karlsruhe. Trainer und Vereinsvorsitzender Luiz Carlos dos Santos Gomes, der den Capoeira-Spitznamen „Instrutor Cao“ trägt, organisiert die Veranstaltung gemeinsam mit der Welt-, vierfachen Europa- und fünffachen Deutschen Meisterin Lila Sax

dos Santos Gomes „Instrutora Lilás“, Capoeira-Trainerin in Schwetzingen. Der amtierende Deutsche Meister seiner Leistungsgruppe Christos Baliakas („Choquito“), ebenfalls aus Karlsruhe, wird auch in diesem Jahr wieder antreten, um seinen Titel zu verteidigen. Die Leitung der Meisterschaft übernimmt der Capoeira-Meister „Mestre Peixe Cru“ aus São Paulo.

Im Capoeira-Wettkampf werden die Punkte nicht an die einzelnen Capoeiristas oder pro „Treffer“ vergeben, sondern an das Spiel in seiner Gesamtheit: Bewertet werden unter anderem das Zusammenspiel, die Technik, der Rhythmus und die Kreativität der Spieler und Spielerinnen. Die Meisterschaft bietet neben dem eigentlichen Wettkampf zahlreiche Trainingseinheiten für Jung und Alt. Bei der sogenannten „Batizado“ („Taufe“) werden neue Capoeiristas in die Gruppe aufgenommen und erhalten ihre Capoeira-Spitznamen. Erfahrene Schüler und Schülerinnen erlangen durch den Tausch ihrer Kordelfarbe eine höhere Graduierung. Abgerundet wird das Event durch eine anschließende Party mit DJ und Samba-Band. Weitere Informationen zur 11. Deutschen Meisterschaft Abadá-Capoeira gibt es unter <https://jogosalemaes.de>.

D. Graulich und A. Nestl



Foto: L. Grüterich

ANZEIGE

# Affentaler

WINZER



## Wein ERLEBEN

[www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

Weinproben · Kellerführungen · Weinbergführungen  
Seminar- & Tagungsräume · Event-Location

#### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8–18 Uhr  
Sa. 9–13 Uhr  
So. 10–14 Uhr

Affentaler Winzer eG  
Betschgräblerplatz · 77815 Bühl  
Tel. 07223 98980 · Fax 07223 989830

## Gerätturnen / Kunstturnen

### Reiche Medaillenausbeute für BTB-Turnerinnen bei der DJM in Unterhaching

Die Deutschen Jugendmeisterschaften in Unterhaching eröffneten am 28. April die Kunstturnerinnen der Altersklasse 13. Am erfolgreichsten absolvierte Marielle Billet (Karlsruhe) ihren zweiten Mehrkampf bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Trotz vorheriger Verletzung kam sie hervorragend durch ihr Programm und belegte den Bronzerang.

Auch Alexandra Tcherniakhovski (Karlsruhe) konnte überzeugen. Sie turnte sich auf Rang 9 und sicherte sich sogar noch zwei Plätze im Gerätefinale. Anastassia Cybin, Luisa Huber (beide Herbolzheim) sowie Alisha Igüs (Karlsruhe) mussten einige Fehler in Kauf nehmen und beendeten den Wettkampf auf den Plätzen 10, 17 und 15.

Im zweiten Durchgang starteten die Turnerinnen der Altersklassen 14 und 15. Diese Turnerinnen kämpften in diesem Jahr um einen Platz in der Deutschen Juniorennationalmannschaft bei den Jugendeuropameisterschaften in Glasgow. In der Altersklasse 14 turnten Noemi Grieser (Karlsruhe) und Hannah Dietz (Mannheim). Noemi turnte sich in einem starken Teilnehmerfeld auf den 8. Platz. Hannah beendete ihren Wettkampf auf dem 11. Platz. In der Altersklasse 15 gingen Sidney Hayn (Karlsruhe), Muriel Klumpp (Mannheim) sowie Laetia Gloger (Frankfurt / Mannheim) an den Start. Auch Sidney konnte die Kampfrichter mit ihren sauberen Übungen überzeugen. Nach einem fehlerfreien Wettkampf erkämpfte sie sich die Silbermedaille hinter der hochfavorisierten Emelie Petz aus Stuttgart. Aber auch Muriel und Laetia zeigten sehenswerte Leistungen. Muriel belegte Platz 5, knapp vor Laetia, die Sechste wurde.

Im letzten Durchgang durften dann auch endlich die Jüngsten der Altersklasse 12 an den Start gehen. Mit nur 17 Turnerinnen war dieser Jahrgang eher schwach besetzt. Bei ihrer ersten DJM waren die zum Teil noch 11-Jährigen sehr nervös. Trotzdem machten sie ihre Sache gut und zeigten ihr Können. Am besten gelang es Paula Vega Terrago (Bodenheim / Mannheim), die sich ganz knapp den Meistertitel sicherte. Aber auch Anna-Lena König (Her-



Fotos: B. Schwall

bolzheim) sowie Bea Fichtner (Mannheim) turnten in dem erlesenen Feld vorne mit. Anna-Lena erreichte einen tollen 5. Platz, knapp dahinter platzierte sich Bea auf Platz 6.

Auch am zweiten Tag waren wieder viele badische Turnerinnen in den Gerätefinals vertreten. Treppchenplätze in der Altersklasse 12 sicherten sich Paula Vega Terrago (2. Sprung, 3. Barren und Boden) sowie Bea Fichtner (2. Balken). In der Altersklasse 13 siegte Marielle Billet am Sprung, Alexandra Tcherniakhovski sicherte sich Platz 2 am Barren. Gleich zweimal Silber erturnte Noemi Grieser in der Altersklasse 14 (Barren und Balken). Bei den 15-Jährigen sicherte sich Sidney Hayn an allen vier Geräten einen Platz auf dem Meisterpodest. An Balken und Boden wurde sie Zweite, an Sprung und Barren Dritte. Als Balkendritte durfte sich Laetia Gloger ebenfalls über einen Treppchenplatz freuen.

N. Marks und C. Roßberg

### Auf Rang 2 geht es in die Sommerpause der NachwuchsBundesliga

Es war das erwartet spannende Duell zwischen dem Covendos Turnteam Baden und der Eintracht Frankfurt im Wettkampf der NachwuchsBundesliga Staffel West am 26. Mai. In der gut besuchten Sporthalle im Heidelberger Sportzentrum Süd fehlten den Badener Nachwuchsturnern am Ende nur sieben Zehntel auf den Tagessieger Eintracht Frankfurt.

In einem Wettkampf, in dem das Turnteam Baden vier Geräte als bestes Team beendete und die Eintracht zwei Durchgänge für sich entschied, stand es dennoch am Ende 214,45 Wertungspunkte zu 213,85 für die Hessen. „Mit dem 2. Rang sind wir sehr zufrieden“, zog Christoph Haase Bilanz, der die Landes- und Bundeskaderturner am Stützpunkt Heidelberg trainiert. „Gegenüber dem ersten Wettkampftag haben die Jungs acht Punkte zugelegt. Wir haben deutlich stabiler geturnt und hatten im Verlauf des gesamten Wettkampfs nur einen Sturz. Das war schon eine saubere Leistung“, lautete die erste Analyse.

Beide Teams setzten sich deutlich von den Nachwuchsmannschaften des Turnzentrums Bochum-Witten (201,50), der Turngemeinschaft Saar (193,40) und des TB Oppau (193,25) ab. Unabhängig davon sahen die Zuschauer einen Wettkampf, in dem von allen Teams mit Turnern zwischen 12 und 16 Jahren Kürübungen mit hohem Schwierigkeitsgrad und guter Ausführung zu sehen waren. Das Format NachwuchsBundesliga, das die Deutsche Turnliga vor drei Jahren extra für den Nachwuchs geschaffen hat, ist ein sehenswertes Format und gibt den jungen Turnern die Möglichkeit, wichtige Wettkampfpraxis zu sammeln.

Das Covendos Turnteam, eine Kooperation der Stützpunkte Heidelberg und Karlsruhe, ging in Heidelberg mit Leon Wendt, Eliah Beckenbach, Shimon Aoki, Joel Schauwienold (alle KTG Heidelberg) sowie Carl und Lorenz Steckel (SSC Karlsruhe) an den Start. Die Turner präsentierten sich besonders in den Durchgängen am Boden, Sprung, Barren und Reck in bester Form. Eliah Becken-

bach holte sich den Tagessieg am Sprung mit einem gestreckten Kasamatsu, für den die Kampfrichter 13,50 Punkte gaben. Leon Wendt erzielte die Tageshöchstnote mit 12,45 Punkten am Barren. Richtig spannend wurde es im letzten Durchgang am Reck, weil das Covendos Team nur einen Punkt hinter den Frankfurtern zurücklag. Obwohl Eliah Beckenbach und Carl Steckel für sehenswerte, schwierige Übungen über 11 Punkte bekamen, reichte es nicht. Auch der Sieger in der Einzelwertung, der Frankfurter Pascal Brendel, sowie sein Teamkollege Daniel Roubo turnten 11er-Übungen.

Erfreulich aus Sicht des Badener Teams war ebenfalls das Ergebnis in der Einzelwertung. Die beiden Sechskämpfer der Mannschaft gelangten neben Brendel auf das Siegerpodest. Shimon Aoki wurde Zweiter, Eliah Beckenbach erreichte Platz 3. Der nächste Wettkampftag in der Nachwuchsbundesliga ist nun erst im Oktober.

B. Sudhoff



Die Turner aus Heidelberg und Karlsruhe ergänzen sich gut im Team. Eliah Beckenbach, Ferdinand von Strachwitz, Shimon Aoki, Leon Schauwienold (vorne von links), dahinter: Christoph Haase (Stützpunkt Heidelberg), Leon Wendt, Carl Steckel, Lorenz Steckel und Max Lerchl (Stützpunkt Karlsruhe)

## Ein aufregendes Wochenende in Chemnitz

**Der diesjährige Turntalentschulpokal und Kaderturncup fand im Rahmen der Qualifikation für die Jugend- und Europameisterschaften am 23. und 24. Juni in Chemnitz statt.**

Am Samstag turnten Chiara Mojszi, Finja Jockers (KTH Herbolzheim) und Alessia Heuser (TG Mannheim) beim Kaderturncup. Alessia konnte die Kampfrichter überzeugen und erkämpfte sich einen super 4. Platz. Finja zeigte an drei von vier Geräten tolle Leistungen, musste jedoch am Boden einen größeren Fehler in Kauf nehmen, so dass ein toller 6. Platz herauskam. Chiara erwischte keinen optimalen Tag, konnte sich jedoch am Ende des Tages über einen guten 10. Platz freuen.

Am Sonntag war es dann für die Altersklassen 9 und 10 soweit. In der AK 10 konnte nach einigen verletzungsbedingten Absagen nur eine Mannschaft aus Baden antreten. Diese startete unter der TTS Mannheim mit Silja Stöhr, Julia Goldbeck und Maellys

Alferi (TTS Karlsruhe). Das Team erreichte einen überragenden 2. Platz und Silja Stöhr krönte dies noch mit einem 2. Platz in der Einzelwertung. Maellys erreichte in der Einzelwertung einen tollen 6. Platz. Ihre Teamkollegin aus Karlsruhe, Marta Bogdanovic, welche sich als Einzelstarterin für diesen Wettkampf qualifizieren konnte, erreichte einen super 7. Platz, während Julia Platz 15 belegte. In der AK 9 startete die TTS Heidelberg mit Line Mayer als Verstärkung aus Mannheim. Die Mannschaft konnte sich einen guten 3. Platz erkämpfen und sicherte sich somit die Bronzemedaille. Line erkämpfte sich im Einzelwettkampf sogar die Silbermedaille. Sara Yates, Anna Mia Heber und Maja Derwich erreichten am Ende des Tages die Plätze 13, 24 und 39.

Herzlichen Glückwunsch allen Turnerinnen und Trainern zu diesen Erfolgen und ein großes Dankeschön an die beteiligten Kampfrichter!

N. Dienemann



## Kunstturntalente präsentieren sich stark

Wer am Abend des 9. Juni bei bestem Sommerwetter über die Überlinger Seepromenade streifte, sah vielleicht verwundert immer wieder Handstand turnende und vor dem Bodensee posierende Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren: Die badische Nachwuchsturnelite der Kunstturnerinnen hatte sich dort, da die Anreise nach Überlingen für die meisten doch recht weit ist, bereits einen Tag vor den Badischen Nachwuchsmeisterschaften eingefunden.

Tags drauf traf man sich dann in der Überlinger Burgberghalle, die von Maria und Siegbert Ruf und ihrem Team gut vorbereitet war. Besonders freuten sich die Mädchen, dass ihre guten Leistungen mit Pokalen belohnt werden sollten.

Gut vorbereitet starteten am Morgen die Jüngsten der Altersklasse 7 gemeinsam mit ihren älteren Trainingskolleginnen der Altersklasse 9 in den Wettkampf. Jana Kunz (KRK / TV Huchenfeld) überragte einmal mehr das 18-köpfige Teilnehmerfeld der 7-Jährigen und konnte sich mit über 2,5 Punkten Vorsprung den Badischen Meistertitel sichern. Besonders stach dabei ihre Leistung am Boden und Balken hervor, die sich deutlich von der übrigen Konkurrenz abhob. Platz 2 belegte Luna Zimmermann (KTG Heidelberg) und der 3. Platz ging wiederum nach Karlsruhe – an Liv Baudendistel (SSC Karlsruhe). Nur 0,05 Punkte dahinter reihte sich Ebba Mühl (SV Ottoschwanden) ein.

In der AK 9 erturnte mit drei Punkten Vorsprung Sara Yates (KTG Heidel-



berg) ihren ersten Badischen Meistertitel. Sara zeigte insgesamt die stabilsten Leistungen an allen vier Geräten im Teilnehmerfeld. Auf Platz 2 kam etwas überraschend die Quereinsteigerin Teresa Vycudilik vom Ausrichter TV Überlingen. Anna Mia Heber (KTG Heidelberg) durfte die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Der zweite Durchgang gehörte den Mädchen der Altersklassen 8 und 10. Carina Keil (TV Lahr) bestach vor allem mit einer tollen Barrenübung und konnte sich verdient den Titel sichern. Josephine Haselmann (TSG Weinheim), nach längerer Verletzungspause wieder einen tollen Wettkampf turnend, und Hailey Moiszi (Freiburger Turnerschaft) folgten auf den Plätzen 2 und 3.

Bei den schon routinierteren Mädchen der Altersklasse 10 war die Konkurrenz überschaubar. Da die Übungen bereits so anspruchsvoll sind, können viele Athletinnen bei diesem Programm nicht mehr mithalten. Leider gab es im Vorfeld auch zwei verletzungsbedingte Absagen. Julia Goldbeck (TSG Weinheim) hatte den besten Tag erwischt und durfte auf das oberste Siebertreppchen steigen. Den Badischen Vizemeistertitel erturnte Marta Bogdanovic (KRK / TG Söllingen), vor Silja Stöhr (TG Heddeshiem).

Ein herzlicher Dank an den TV Überlingen für die Ausrichtung der Nachwuchsmeisterschaften und an alle Kampfrichter, die den Sommertag wertend in der Turnhalle verbrachten.

A. Pfund

## Erfolgreicher Auftritt von Marielle Billet beim Länderkampf in Frankreich

Mit ihrem tollen Ergebnis bei den Deutschen Jugendmeisterschaften sicherte sich Marielle Billet (VT Hagsfeld) einen Platz im Turn-Team Deutschland, welches am 30. Juni gemeinsam mit den Niederlanden und der Schweiz zu Gast in Frankreich war.

Marielle ist schon „ein alter Hase“. Sie war bereits im letzten Jahr für diesen Jugendländerkampf der Altersklasse 12/13 am Start. Die Erfahrung zeichnete sich aus. Die Karlsruherin turnte an drei Geräten einen fehlerfreien Wettkampf und musste nur am Balken Fehler verzeichnen. Erneut konnte sie ihre Kadernorm bestätigen und turnte sich im Gesamtklassement mit 46,20 Punkten auf einen tollen 9. Platz und war zweitbeste Deutsche.

Einen Pokal durfte Marielle auch noch entgegennehmen, denn das Team aus Deutschland belegte unter der Bundesnachwuchstrainerin Claudia Schunk einen hervorragenden 2. Platz.

KRK



Foto: KRK

## Meik Layer gewinnt Deutschland-Cup in Delitzsch

Mit der Goldmedaille kehrte Meik Layer (TV Neckarau) vom Deutschland-Cup am 9. und 10. Juni in Delitzsch zurück. Bei den 14/15-Jährigen wurde er als Vorjahressieger seiner Favoritenrolle gerecht, zeigte an fast jedem Gerät die schwierigste Übung und gewann, trotz Problemen am letzten Gerät Pauschenpferd, am Ende deutlich mit fünf Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.

Im selben Wettkampf war Noah Wörner (FC Viktoria Hettingen) leider etwas vom Pech verfolgt, durfte sich am Ende jedoch noch über Platz 17 freuen. Ebenfalls hochkarätig besetzt und am Ende sehr dicht zusammen war das Teilnehmerfeld bei den Männern 18 – 29 Jahre. Jenis Weber (TV Ludwigshafen-Bodensee) zeigte an jedem Gerät eine saubere Übung und kam am Ende auf einen hervorragenden Rang 9 im 23-köpfigen Teilnehmerfeld. Die zwei Vereinskollegen Jonas Krause und Philipp Groß (beide SG Kirchheim) schafften es nach sechs geturnten Geräten exakt punktgleich auf den 10. Platz.

Lauren Albrecht (TV Neckarau) und Felix Gollrad (TuS Röttenbach) waren in der Altersklasse 12/13 als 12-Jährige erstmals startberechtigt und turnten ihren ersten nationalen Wettkampf. Dementsprechend groß war auch die Aufregung, so dass nicht alles perfekt klappte. Beide turnten aber einen guten Wettkampf und landeten in einem äußerst starken Teilnehmerfeld auf den Plätzen 10 (Lauren Albrecht) und 24 (Felix Gollrad). Für Antonios Lovrinovic, Robert Balint und Julian Heffner (alle FC Viktoria Hettingen) war es in der Altersklasse 16/17 der mit Abstand hochwertigste Wettkampf ihrer Karriere. Sie freuten sich mit dabei zu sein und waren am Ende mit den Plätzen 19, 20 und 25 sehr zufrieden, während auch in dieser Altersklasse der Sieger mit 9 Punkten Vorsprung deutlich hervorstach.

Etwas Pech hatten die badischen Frauen. Gleich dreimal schrammten sie ganz knapp am Siegerpodest vorbei und landeten auf dem undankbaren 4. Platz. In der Altersklasse 12/13 starteten Yara Berlinger (TV Muggensturm) und Isabelle Baier (TSV Weingarten). In einem riesigen Teilnehmerfeld von 38 Turnerinnen erreichte Yara mit einem tollen Wettkampf einen guten 4. Platz. Isabelle konnte sich ebenfalls in der vorderen Hälfte platzieren und wurde Fünfte.

Ebenfalls Platz 4 für den Badischen Turner-Bund gab es in den Altersklassen 14/15 und 16/17. Die 14-jährige Elisa Gnoss (TV Muggensturm) konnte sich mit guten Leistungen an allen vier Geräten auf Platz 4 turnen. Teresa van Ghemen (Heidelberger

TV) gelang das Gleiche bei den 16/17-Jährigen. Dabei war das Leistungsniveau sehr hoch. Wenn man vorne dabei sein wollte, durfte man sich keinerlei Fehler erlauben.

Die 15-jährige Lea Grim (TV Gengenbach) zeigte tolle Übungen an Sprung, Barren und Boden. Leider gelang der sonst in der Bundesliga sicheren Balkenturnerin die Übung auf dem Zitterbalken nicht ganz fehler- und sturzfrei, so dass Lea wertvolle Punkte liegen lassen musste. Trotzdem reichte es am Ende noch zu einem guten 7. Platz unter 38 Teilnehmerinnen. Vanessa Stolecki (SV Forchheim), die zweite badische Turnerin in der Altersklasse 16/17, verpasste ganz knapp einen Platz unter den ersten Zehn und wurde Elfte.

Zehn Jahre Altersunterschied lagen zwischen den beiden badischen Turnerinnen in der Altersklasse 18 – 29. Corinna Seitz (DJK Hockenheim) startete mit ihren 18 Jahren erstmals in der ältesten Klasse, Sabine Storz (PTSV Jahn Freiburg) war mit 28 Jahren die älteste Teilnehmerin des Wettkampfs. Corinna turnte einen ordentlichen Wettkampf und belegte am Ende Platz 8 von 32 Starterinnen. Sabine Storz turnte einen blitzsauberen Tsukahara-Sprung und eine ebenso saubere Balken- und Bodenübung. Leider wurde ihr der Stufenbarren zum Verhängnis. Am Ende erturnte sie sich den 17. Platz.

Insgesamt haben sich die badischen Turner und Turnerinnen in Delitzsch toll präsentiert. Trotz langer Anfahrt und heißen Temperaturen wurden hochwertige Übungen gezeigt. Die kompletten Siegerlisten gibt es auf der neu gestalteten Homepage des Deutschen Turner-Bundes.

C. Keller und T. Mellert



Turnte sich zum Sieg in der AK 14/15: Meik Layer (TV Neckarau)



**EM-Quali mit großem Comeback der Stars**

In der Wahlheimat der Balkenweltmeisterin Pauline Schäfer fand am 23. Juni die erste Qualifikation für die Europameisterschaft statt, die Anfang August in Glasgow ausgetragen wird. Viele deutsche Turnstars haben sich Anfang des Jahres eine Pause gegönnt, um Motivation zu sammeln, „Wehwehchen“ zu kurieren oder an neuen Programmen zu trainieren. Umso mehr war man gespannt, wer sich „wie“ in Chemnitz präsentieren wird.



Gelungene EM-Quali in Chemnitz: Chris Lakeman, Leah Grießer, Tatjana Bachmayer (hinten), Isabelle Stingl, Noemi Grießer und Emma Höfele (vorne)

Foto: KRK

Noch nicht dabei waren Seitz und Alt, die noch eine Krankheit bzw. Verletzung auskurieren müssen. Auch Leah Grießer (TG Neureut) ging nach sechs Monaten zum ersten Mal wieder an die Geräte und konnte für Karlsruhe ein tolles Comeback feiern. Mit 50,60 Punkten meldete sie sich auf der deutschen Turnbühne zurück und reihte sich hinter Schäfer, Voss, Scheder und Bui im Spitzenfeld ein.

An Barren, Balken und Boden turnte sich Leah jeweils unter die Top Drei. Glückwunsch liebe Leah, wir freuen uns über das tolle Ergebnis! Aber nicht nur Leah, sondern auch Isabelle Stingl (TSV Rintheim) und Emma Höfele (TG Neureut) konnten Akzente bei dieser EM-Quali setzen. Emma, die aufgrund eines Bänderrisses nicht die optimale Vorbereitung durchlaufen konnte, zeigte das zweitbeste Sprungergebnis (13,70) und auch am Boden und Balken, dass man auf sie zählen kann. Isabelle konnte vor allem durch einen ausgewogenen Mehrkampf auf sich aufmerksam machen und belegte am Ende Rang 8 mit 49,20 Punkten.

Auch bei den Juniorinnen war Baden vertreten. Für Sidney Hayn (TV Knielingen) fand die Qualifikation in Baku beim Qualifikationswettkampf für die Youth Olympic Games statt. Ein „Hexenschuss“ verhinderte jedoch ihren Start. Noemi Grießer (TG Neureut) trat in Chemnitz zur JEM-Qualifikation an. Für unser „Nesthäkchen“ war das Ziel Erfahrung zu sammeln. Eine top-organisierte Veranstaltung mit vielen Stars ließ Noemis Puls schon etwas höherschlagen. Aber sie hat sich super geschlagen und turnte sich mit 43,750 Punkten auf einen guten 7. Rang.

KRK

ANZEIGE

[www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de)

Jetzt **BENZ** KATALOG kostenlos anfordern!

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN  
SEIT ÜBER 100 JAHREN

**SPORT EQUIPMENT**

mit unschlagbarem Preis-Leistungsverhältnis

ORIGINAL **BENZ**®  
SPORT

SCHULSPORT BREITENSport LEISTUNGSSport GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz, Turngerätefabrik GmbH + Co. KG Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

## Gymnastik, RSG & Tanz

### RSG-Gruppe aus Neulußheim sorgt für Überraschung

Insgesamt vier RSG-Gruppen gingen für den Badischen Turner-Bund bei den Deutschen Meisterschaften vom 22. bis 24. Juni 2018 in Koblenz an den Start.

Bei den Gruppen der Schülerleistungsklasse ging der TBG Neulußheim an den Start. Mit zwei stabilen Durchgängen konnte sich die Gruppe mit dem 8. Platz für das Finale am Folgetag qualifizieren. Im Finale sorgten die Mädchen dann für eine Überraschung: Sie belegten den 6. Platz und ließen sogar den BSP Berlin und den BSP Bremen hinter sich.

In der Schülerwettkampfklasse nahm die Gruppe des TSV Graben teil. Die fünf Mädchen belegten den 14. Platz unter 23 SWK-Gruppen und lagen damit im guten Mittelfeld. In der Juniorenwettkampfklasse startete der SSC Karlsruhe. Nach dem ersten geturnten Durchgang lag die Gruppe auf dem 12. Platz und durfte somit den zweiten Durchgang bestreiten, um sich für das Finale der besten acht Gruppen zu qualifizieren. Obwohl mit Platz 11 das Finale nicht erreicht wurde, war diese Platzierung in einem Teilnehmerfeld von 35 JWK-Gruppen dennoch sehr erfreulich und aner kennenswert.

In der Juniorenleistungsklasse nahm ebenfalls der SSC Karlsruhe – in der Wettkampfgemeinschaft mit dem TV Bretten – teil. Hier musste eine Übung mit fünf Bändern geturnt werden, was für



Erfolgreich im Team: Die Gymnastinnen des TBG Neulußheim erturnten Rang 6 in der Schülerleistungsklasse.

alle Gruppen eine Herausforderung darstellte. Die fünf Mädchen gaben ihr Bestes und verpassten mit dem 9. Platz nur knapp die Finalteilnahme. Gratulation an alle badischen Gruppen und deren Trainerinnen!  
 E. Batke

Maren Ehmer belegt den 3. Platz beim Gerätefinale Band

### Badens Gymnastinnen erfolgreich beim Deutschland-Cup

Mitte Juni wurde in Höchst im Odenwald der Deutschland-Cup der Gymnastik 2018 ausgetragen. Nach guten Ergebnissen beim Regio-Cup Süd hoffte man auch hier auf gute Platzierungen.

Der Wettkampftag begann mit den Gymnastinnen der K8. Dabei teilten sich die zwei badischen Vertreterinnen am Ende des Wettkampfs den 7. Platz. Bei 27 gestarteten Mädchen ist dies ein super Ergebnis für Sonja Katharina Schweizer (TV Oberachern) und Viktoria Konjachin (TV Neuenburg). Den Wettkampf fortgesetzt hat die Altersklasse K9 (15 – 17 Jahre). Nach einem spannenden Wettkampf belegte Jule Klemt vom TV Neuenburg den 10. Platz. Anita Paluch (Gundelfinger Tschft.), Jule Schumann (TV Kork) und Ilina Lüdeking (Gundelfinger Tschft.) erreichten die Plätze 17, 19 und 21.



Die K-Gruppe des TSV Graben

Einen Dreikampf mit Band, Keulen und Ball absolvierten die Gymnastinnen der K10 (18 Jahre und älter). Maren Ehmer (Gundelfinger Tschft.) sowie Lea Eller (TSV Graben) hatten sich hierfür beim Regio-Cup Süd qualifiziert. Nach einem Wettkampf mit Höhen und Tiefen schaffte Maren mit Platz 9 gerade so die Top Ten. Lea konnte an ihre gute Form aus dem Frühjahr nicht anknüpfen und belegte den 13. Platz.

Bei den Gruppenwettkämpfen war bei der Altersklasse 12 – 15 Jahre der TV Kork vertreten. Leider fehlten am Schluss ein paar Zehntel für den Sprung aufs Treppchen, aber Platz 4 ist ein tolles Ergebnis für die Mädchen. Nicht ganz so gut lief es bei den Gymnastinnen des TSV Graben in der Altersklasse 15 Jahre und älter. Im ersten Durchgang mit vier Bändern verknoteten sich diese und das Ersatzgerät musste genommen werden. Da konnte auch ein guter zweiter Durchgang nichts mehr retten und die vier Gymnastinnen belegten den 18. Platz.

In den Gerätefinals, bei denen die Ergebnisse separat nach Handgerät ausgewertet werden, gab es dann nochmals die eine oder andere Überraschung. So erreichten im Keulenfinale Viktoria und Sonja bei der K8 die Plätze 4 und 5 und Jule K. in der K9 einen 7. Rang. Beim Finale Band konnte leider keine Platzierung in den Top Ten erreicht werden.

In der Altersklasse K10 gab es dann eine Überraschung. Maren schaffte beim Gerätefinale Band den Sprung aufs Treppchen und belegte einen super 3. Platz. Rang 6 im Keulenfinale und 11 im Ballfinale rundeten das gute Abschneiden ab.  
 M. Hesse

Drei Podestplätze bei den Mädchen der K9

## Starke Vorstellung badischer Gymnastinnen beim Regio-Cup Süd

In Sersheim wurde Anfang Mai, zusammen mit dem Schwäbischen Turnerbund und dem Bayerischen Turnverband, der Regio-Cup Süd ausgetragen. Hierfür hatten sich vom Badischen Turner-Bund 16 Gymnastinnen beim Baden-Cup im März qualifiziert. Und alle hatten ein gemeinsames Ziel: den Deutschland-Cup der Gymnastik in Höchst im Odenwald. Acht Gymnastinnen lösten ihr Ticket.

Der Wettkampftag begann mit den Gymnastinnen der K8 (Jg. 2004 – 2006). Von den sieben Vertreterinnen aus Baden gelang es Viktoria Konjachin vom TV Neuenburg am besten, die Nervosität in Grenzen zu halten. Nach einem starken Wettkampf belegte sie den 1. Platz. Sonja Katharina Schweizer (TV Oberachern) rundete das super Ergebnis mit Platz 4 ab. Beide Gymnastinnen qualifizierten sich für den Deutschland-Cup.

Am Nachmittag wurde der Wettkampf mit den Mädchen der K9 (Jg. 2001 – 2003) fortgesetzt. Nach einem spannenden

Wettkampf mit Übungen mit dem Band und den Keulen erreichte Jule Klemt (TV Neuenburg) den 1. Platz. Ilina Lüdeking (Gundelfinger Tschft.) auf dem 2. Platz sowie Jule Schumann (TV Kork) auf Platz 3 machten den Dreifachtriumph der Badener Gymnastinnen komplett. Zusammen mit Anita Paluch (Gundelfinger Tschft.), die sich in Sersheim auf den 6. Platz platzierte, lösten diese Vier das Ticket für den Deutschland-Cup.

Den Wettkampftag schlossen die Gymnastinnen der K10 (Jg. 2000 und älter) ab. Alle turnten dabei einen Dreikampf mit Ball, Band und den Keulen. Auch hier qualifizierten sich die besten Sechs für den Deutschland-Cup. Dieses Ziel erreichten Maren Ehmer von der Gundelfinger Tschft. sowie Lea Eller vom TSV Graben. Maren vergab dabei leider eine bessere Platzierung, da die Übung mit dem Band nicht optimal lief. Nichtsdestotrotz können die Gymnastinnen mit ihrem Erreichten zufrieden sein.

M. Hesse

## Indiaca

### Badische Mannschaften dominieren die Deutschen Seniorenmeisterschaften Indiaca

Ausrichter der Deutschen Seniorenmeisterschaften im Indiaca war am 5. und 6. Mai 2018 der CVJM Kamen, der das Turnier für alle drei Altersklassen ausrichtete und auch selbst am Ende drei Titel erringen konnte. Die badischen Mannschaften waren in acht Kategorien vertreten und standen in fast jeder Spielklasse auf dem Podest.

In den Altersklassen 35 konnten die Frauen des CVJM Rußheim Platz 3 erringen. Das auf höchstem Niveau besetzte Herrenfeld brachte Rußheim den 2. und Malterdingen knapp dahinter den 3. Platz. Bei den Mixed-35-Mannschaften belegten die Rußheimer Platz 4 und Malterdingen stand auch hier im Finale, unterlag allerdings den Hausherren aus Kamen und errang damit Platz 2.

In den Altersklassen 45 belegte die TG Eggenstein zwei 6. (Frauen und Mixed) und einen 7. (Herren) Tabellenplatz und schlug sich damit beachtlich in einem enorm großen Teilnehmerfeld. Bei den Männern 45 stand der CVJM Rußheim am Ende auf Platz 5 und Indiaca Malterdingen musste eine knappe Niederlage im Halbfinale hinnehmen. Im darauffolgenden „kleinen Finale“ ließen sie aber nichts anbrennen und konnten Bronze in Empfang nehmen. Spannend wurde es bei den



Mixed-Entscheidungen. Nach Halbfinalsiegen gegen Enzweihingen bzw. Edenkoben kam es zu einem badischen Finale zwischen Rußheim und Malterdingen. Sieger bei den Mixed 45 wurde nach einem entscheidenden dritten Satz der CVJM Rußheim.

In den Altersklassen 55 erreichten die Männer der TG Eggenstein Platz 7, das Halbfinale bestritten der CVJM Rußheim und ISC Reichertshausen sowie Indiaca Malterdingen und TuS Seelbach. In beiden Spielen gingen die Badener als klare Sieger hervor und trafen sich damit im Endspiel. Auch hier musste sich Malterdingen geschlagen geben und Rußheim gewann den zweiten Meistertitel in diesem Turnier. Bei den Mixed 55 waren die Rußheimer als einzige badische Mannschaft vertreten und erreichten nach Anfangsschwierigkeiten das Finale gegen den früheren Dauergegner aus Wattenscheid. Mit klaren Siegen gelang es den Rußheimern auch den dritten Deutschen Meistertitel zu erkämpfen und als erfolgreichste Mannschaft der Seniorenmeisterschaft abzuschneiden.

Glückwunsch an alle badischen Teilnehmer der Seniorenmeisterschaften 2018.

G. Raber

# Orientierungslauf

## JLVK 2018 – Die Badenmeister in Berlin

Am ersten Maiwochenende machte sich das badische Team auf zu einem der OL-Höhepunkte des Jahres: dem Jugend- und Juniorenländervergleichskampf (JLVK) 2018, dieses Jahr mit Berlin als Gastgeber.

Nach einer entspannten und sogar pünktlichen Anreise mit der Bahn ging es erstmal zum Abendessen in eine Pizzeria, wo wir uns für die anstehenden Wettkämpfe stärkten, und anschließend weiter zur Unterkunft ca. eine Stunde südlich von Berlin. Diese war nicht wie gewohnt eine Massenunterkunft in einer Schule oder Turnhalle, sondern im KiEZ am Frauensee, wo jedem Team eigene Bungalows zur Verfügung gestellt wurden. Die schöne Lage am See brachte leider haufenweise Mücken mit sich, doch die ungewollten Mitbewohner minderten nicht die Vorfreude auf die kommenden Tage.

Am Samstagmorgen starteten wir mit bestem Wetter zum Einzellauf in Blankenfelde. Im vom Veranstalter als „grüne Hölle“ bezeichneten Wald waren Wegrouuten meist die schnellere Lösung, als sich quer durch den Wald zu kämpfen. Im Postenbereich war dann die Feinorientierung gefordert, da diese im dichten Grün mit anspruchsvollen Höhenobjekten oftmals kaum zu sehen waren.

Das badische Team schlug sich tapfer. Während Erik (H20) sich den 2. Platz bei den Junioren sicherte, erkämpfte sich Nora in der D14 den 6. Platz. Fiona (10.) und Malin (15.) waren nur wenige Minuten langsamer. Weitere Top-Ten-Ergebnisse erliefen Olav (H20: 9.) und Vanessa (D20: 10.). Helen P. (D16) verpasste diese um nur wenige Sekunden und landete auf einem starken 11. Platz.

Bevor die Ergebnisse am Abend bei der Siegerehrung gefeiert wurden, machten einige Läufer unserem diesjährigen Motto „Badenmeister“ alle Ehre und kühlten sich im See ab. Nach der gewohnt stimmungsvollen Siegerehrung – mit einem überraschenden knappen 6. Platz in der Länderwertung nach dem Einzellauf – wurde dann natürlich noch in der alljährlichen Disco gemeinsam weitergefeiert.

Am Sonntag hätte so mancher gerne länger geschlafen. Bereits um 6.00 Uhr gab es Frühstück, danach wurde gepackt und die Bungalows aufgeräumt. Praktischerweise befand sich das Wettkampfbüro diesmal direkt auf dem Gelände der Unterkunft, sodass uns die Anfahrt erspart blieb.



Glückliche Sieger in der H20-Staffel: Erik Döhler, Lars Maiwald und Olav Milian Gran (von links)  
 Fotos: C. Vavra

Zuerst starteten die Betreuer im Score-OL, danach folgte der Massenstart für die Staffeln. Im Gegensatz zum Einzellauf war der Wald sehr offen und schnell belaufbar, wodurch die Gegner sehr gut sichtbar waren, was für spannende Rennen sorgte. An der Sichtstrecke wurde kräftig angefeuert, was nochmals Kraft für die Schlussrunde gab und den langen Zielsprint. Jeder gab alles für sein Team und so ließen Lars, Olav und Erik die Konkurrenz in der H20 mit einem packenden Kopf-an-Kopf-Rennen hinter sich und verdienten sich nach jeweils starken Läufen den Tagessieg. Die anderen Staffeln schafften es zwar nicht aufs Podest, dafür verzeichnete das badische Team keinen einzigen Fehlstempel und erzielte somit nochmal wichtige Punkte für die Gesamtwertung.

Am Ende reichte es jedoch „nur“ für den 7. Platz ganz knapp hinter Westfalen. In der Juniorenwertung verpassten wir nur haarscharf den 3. Platz. Es fehlte lediglich ein Punkt zu den immer starken Sachsen bzw. 10 Punkte zu den Siegern aus Bayern! Im Vergleich zum letzten Jahr haben wir uns insgesamt um zwei Plätze gesteigert und hoffen natürlich, dass es 2019 so weiter geht! Auf diese Leistung können wir wirklich stolz sein, vor allem da wir zu den kleineren Teams gehören. Dafür waren wir aber mit Sicherheit das lauteste Team und hatten auch dieses Jahr wieder jede Menge Spaß! Last but not least ein großes Dankeschön an unsere Trainer für die Organisation, Betreuung und diese tolle Zeit!

K. König



Massenstart



Fiona bei der Staffel

## 160 Orientierungsläufer kämpften um Baden-Württembergische Meisterschaften

Am 9. Juni kämpften 160 Orientierungsläufer um die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Mitteldistanz in dem neu kartierten Tannwald bei Mönchweiler.

Der Lauf war wie immer perfekt vom Team des TV Mönchweiler um Claudia Quednau, Familie Maiwald, Lutz Werner und ihren vielen Helfern organisiert. Bahnleger Benedikt Funk hatte spannende und anspruchsvolle Bahnen gelegt, so dass man sich den Platz auf dem Treppchen redlich erkämpfen musste. Der durch vorherige Gewitter „saftige“ Wald war sehr detailreich und verlangte genaues Kartenlesen.

Das Gold der Damen ging an Judith Pflieger (Gundelfinger Tschft.), welche die 16 Posten, 4,1 km Luftlinie und 85 Höhenmeter umfassende Strecke in 41:27 Minuten meisterte. Mit über vier Minuten Abstand folgte ihr Katharina König (LSG Weiher). Luisa Griesbaum (Gundelfinger Tschft.) gewann Bronze mit 49:06 Minuten.

In der Konkurrenz der Herren zeigte Erik Döhler (TuS Karlsruhe-Rüppurr) eine hervorragende Leistung und holte Gold mit 33:57 auf 21 Posten, 4,9 km Luftlinie und 105 Höhenmeter und über sieben Minuten Vorsprung vor Colin Vavra (Gundelfinger Tschft.). Bronze ging an Jakob Schach vom SV Wannweil mit 44:13 Minuten.

In den Jugendkategorien gewannen Lotta Dammeier (D12, SV Wannweil), Kai Breckle (H12, TuS Karlsruhe-Rüppurr), Nora Schüßler (D14, Gundelfinger Tschft.), Nico Bauerfeld (H14, OL-Team Filder), Gregor Funk (H16, OL-Team Filder), Helen Pester (D18, LSG Weiher) und Michael Krassowitzky (H18, TGV Horn). In den Altersklassen waren die Sieger Klaus Schwind (H35, OLG Ortenau), Kirsten König (D45, OLG Ortenau), Thomas Schüßler



Die Siegerehrung der Baden-Württembergischen Meisterschaften wurde durch ein Trompeten-Solo von Kristine Fritz (OL-Team Filder) stilvoll eingeleitet. Der heftige Regenguss tat der Faszination der Zuhörer keinen Abbruch.

(H45, Gundelfinger Tschft.), Monika Ammann (D55, TV Zizenhausen), Mario Ammann (H55, TV Zizenhausen), Bernhard Gartner (H65, OL-Team Filder) und Walter Ackermann (H75, OL Amriswil).

Das gelungene OL-Wochenende im südwestlichen Baden wurde durch einen Landesranglistenlauf, bestehend aus zwei Sprintwettkämpfen im Stadtkern von Stockach, abgerundet. Bei sommerlichen Temperaturen wurden Posten in jedem Winkel der Stadt von 150 Läufern gesucht. Zum schönen Ambiente, das der TV Zizenhausen den Läufern bot, trug sicher wesentlich die Nutzung der Jahnhalle bei, wo die Läufer sich zwischen den Läufen aufhalten und regenerieren konnten. Alle Ergebnisse sind unter [www.ol-in-baden.de](http://www.ol-in-baden.de) > Ergebnisse nachzulesen. K. König

## AUS DER BADISCHEN TURNFAMILIE

### Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **August 2018** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes sind es:

- 6. August **Thomas Stampfer (67)** – Vizepräsident Lehrwesen / Bildung
- 8. August **Traudel Bothor (86)** – Ehrenmitglied
- 10. August **Bernd Brandel (74)** – Ressortleiter FBZ Altglashütten im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben
- 15. August **Dr. Cornelius Gorka (51)** – Ressortleiter Kultur / Turngeschichte im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben
- 17. August **Magdalena Heer (53)** – Vizepräsidentin Vereins- und Mitarbeiterentwicklung
- 20. August **Gernot Horn (77)** – ehemaliger BTB-Geschäftsführer
- 21. August **Otto Brian (83)** – Ehrenmitglied
- 23. August **Alfons Riffel (56)** – Vorsitzender Kraichturngau Bruchsal
- 27. August **Andreas Stahlberger (56)** – Vorsitzender Turngau Mittelbaden-Murgtal
- 28. August **Claudia Seegers (51)** – Stützpunktleiterin Herbolzheim im Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport
- 30. August **Tobias Hauser (31)** – Landesfachwart Schneesport

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

## Vereinsbefragung BTB-Regional: Sportstätten im Verein

Gut nutzbare Sportstätten sind die Grundlage für einen funktionierenden Trainingsbetrieb im Verein. Daher war die Nutzung und Verfügbarkeit von Sportstätten auch ein wichtiger Teil der BTB-Vereinsbefragung 2017, an der sich 507 Vereine beteiligt haben.

Auffällig ist, dass landesweit nur 86 Vereine (17 Prozent) angeben, eine eigene Sporthalle zu besitzen. Allerdings schwankt dieser Wert in den einzelnen Turngauen deutlich von 0 (Elsenz-Turngau Sinsheim) bis 28 Prozent (Turngau Mannheim) und zeigt die unterschiedlichen regionalen Ausprägungen.

Ein deutlich größerer Anteil (83 Prozent) der BTB-Vereine nutzt die Hallen der Kommunen oder Landkreise. Interessanterweise geben 117 Vereine (23 Prozent) an, die kommunale Sportstätte komplett „mietfrei“ überlassen zu bekommen. Weitere 189 Vereine (37 Prozent) sprechen von „vergünstigter Hallenmiete“. In diesen Fällen werden den Vereinen beispielsweise nur die umgerechneten Betriebskosten in Rechnung gestellt. 116 der teilnehmenden Vereine (23 Prozent) geben an, Sporthallen zur „Vollmiete“ zu nutzen, deren Höhe allerdings in der Befragung nicht erfasst wurde.

Im Vergleich der badischen Turngaue fallen auch hier die unterschiedlichen Gegebenheiten und gewachsenen Strukturen auf. In den eher ländlich geprägten Regionen werden den Vereinen die kommunalen Sporthallen offensichtlich häufiger kostenfrei überlassen. 55 Prozent der Vereine im Hegau-Bodensee-Turngau können davon profitieren, während im Turngau Mannheim (8 Prozent) und im Kraichturngau Bruchsal (7 Prozent) nur wenigen Vereinen mietfreie Sporthallen zur Verfügung stehen. Somit lässt sich der erhöhte Anteil an Vereinseigentum in den nordbadischen Zentren erklären oder zumindest in einen Zusammenhang stellen. Denn in Regionen mit „mietfreier“ Hallennutzung ist der Bedarf bzw. die Notwendigkeit von Sportstätten-Eigentum geringer.

271 BTB-Vereine (53 Prozent) nutzen übrigens einen zusätzlichen Gymnastikraum für ihre Vereinsprogramme. Über die Hälfte dieser Räume sind mit einer Spiegelwand ausgestattet und bieten visuelle Korrekturmöglichkeiten im Gymnastik- und Fitness-Bereich. 88 dieser Vereine haben sogar in eigene Gymnastikräume investiert, bei denen die „Spiegelwand-Quote“ deutlich über 80 Prozent liegt. 79 badischen Vereinen steht für Besprechungen, Tagungen oder Lehrgangsmassnahmen ein Schulungsraum zur Verfügung, den 48 Vereine ihr Eigen nennen.

Damit wird deutlich, wie sich die Turnvereine mit eigenen Immobilien den Anforderungen der modernen Vereinswelt und dem gewachsenen Leistungsniveau auf dem Sportanbietermarkt an-



Die Vereine im Turngau Mannheim verzeichnen den größten Anteil vereinseigener Sportstätten – dazu zählt auch die TSG Weinheim mit ihrem Hector Sport-Centrum.

Foto: BTB

## ERGEBNISSE & ANALYSEN, TEIL 7 VON 8

17 % der BTB-Vereine haben eigene Sporthallen.  
23 % der BTB-Vereine nutzen Sporthallen mietfrei.  
33 % der BTB-Vereine haben keine ausreichenden Hallenkapazitäten.

So viele BTB-Vereine nutzen ... (höchste Anteile)

### Vereinseigene Sporthallen

Turngau Mannheim	28 %
Kraichturngau Bruchsal	26 %
Karlsruher Turngau	21 %
Turngau Pforzheim-Enz	17 %
Turngau Heidelberg	16 %

### Mietfreie Sporthallen

Hegau-Bodensee-Turngau	55 %
Elsenz-Turngau Sinsheim	40 %
Breisgauer Turngau	33 %
Ortenauer Turngau	25 %
Turngau Mittelbaden-Murgtal	23 %

Datenbasis: BTB-Vereinsbefragung 2017

passen. 41 Prozent der befragten Vereine besitzen ein eigenes Vereinsheim oder betreiben eine Vereinsgaststätte. 106 Vereine (21 Prozent) nutzen ein Stadion für ihren Trainings- oder Wettkampfbetrieb. Und 33 Vereine geben an, regelmäßige Trainingseinheiten in einem Turnzentrum mit feststehenden Geräten durchzuführen.

Abschließend wurden die Vereine gefragt, ob die verfügbaren Hallenkapazitäten ihrem Bedarf entsprechen. 313 Vereine (= 62 Prozent) kommen mit den Hallenzeiten zur Umsetzung ihres Sportangebotes offensichtlich gut zurecht. In diesem Vergleich erzielen die Turngaue übrigens ähnliche Resultate. Kleinere „Ausreißer“ sind im Turngau Pforzheim (53 Prozent) und im Kraichturngau Bruchsal (78 Prozent) zu finden. Auf der anderen Seite geben 165 BTB-Vereine (33 Prozent) an, keine ausreichenden Hallenkapazitäten für ihren Sportbetrieb zu haben.

Für eine effiziente Nutzung von Sportstätten ist heute Kreativität gefragt! So könnten sich zum Beispiel im Wettkampfsport neue Vereinsk Kooperationen anbieten. Diese ermöglichen neben der gemeinsamen Nutzung von teuren Geräten auch gegenseitige Unterstützung im Trainer- oder Kampfrichterteam. Im Bereich der GYMWELT kann es lohnenswert sein, den wöchentlichen Stundenplan zielgruppenspezifisch umzugestalten. Die Seniorengruppe am Vormittag schafft möglicherweise am Abend neue Kapazitäten für berufstätige Vereinsmitglieder.

Auch die Logistik darf bei der Angebots- und Sportstättenplanung nicht außer Acht gelassen werden: So kann es beispielsweise durchaus Sinn machen, alle Kinderturn-Angebote in einer Turnhalle zu zentrieren, um Doppelanschaffungen zu vermeiden und „Kompetenzzentren“ im Verein zu etablieren.

So wird die Sportstättennutzung zu einem wichtigen Part der Vereinsentwicklung. Ein spannendes und vielseitiges Thema, mit dem sich auch die BTB-Zukunftswerkstatt am 30. September 2018 in Rothaus befassen wird. Infos zu Programm und Anmeldung gibt es unter [www.badischer-turner-bund.de/bildung](http://www.badischer-turner-bund.de/bildung) > Fortbildungsveranstaltungen.

R. Klipfel und Team BTB-Regional



# Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 19 . 78199 Bräunlingen . [www.badischer-schwarzwald-turngau.de](http://www.badischer-schwarzwald-turngau.de)

## TV Haslach siegte vor TuS Bräunlingen in der Regioklasse IV der Gerätturnerinnen im BSTG

Der TV Haslach (Emilia Dold, Jana Schellinger, Lucy Kern, Zoe Kinast, Leila Tillack, Kim Vollmer, Bella Leon, Jaime Leon) war die dominierende Mannschaft in der Regioklasse IV 2018. Denn die Turnerinnen aus dem Kinzigtal gewannen ungefährdet mit 156,10 Punkten, nach Vor- und Rückkampf, nun auch das Regiofinale in der eigenen Halle.

Durch den Titel 2018 hat sich der TV Haslach für den Aufstiegswettkampf in die südbadische Bezirksklasse qualifiziert. Wie auch der TuS Bräunlingen (Ella Hermann, Fanny Kunz, Sandra Möller, Luna Lorang, Vanessa Grote, Lina Hermann, Lia Fritschi) als Zweiter, der zwar im Finale gegen den TV Schiltach verlor, doch am Ende aufgrund der Vor- und Rückkampfergebnisse zwei Punkte in der Gesamtbilanz besser war. Das turnerische Niveau an den vier Geräten war in der Haslacher Sporthalle sehr hoch, was auch der neue Gesamtrekord des TV Haslach mit 156,10 Punkten unterstrich.

Wie bei den bisherigen Wettkämpfen war Jana Schellinger (52,60) vom TV Haslach die herausragende Einzeltturnerin. Ihr am nächsten kam Annalena Schwarzwälder (TV Schiltach), die erstmals in der Gauliga mitturnte und 51,95 Punkte erhielt, noch vor Kim Vollmer (51,40) vom Gastgeber Haslach. Beim TuS Bräunlingen war Lina Hermann mit 49,45 Punkten und beim TV Donaueschingen Belana Fritschi mit 48,05 Punkten die Beste. In den Löffinger Mannschaften waren Emma Timonen (49,15) und Maja Fallner (44,50) herausragend. Rebecca Emmeler bekam mit 47,85 Punkten die höchste Vierkampfpunktzahl des TV Furtwangen. Durch



Der TV Haslach wurde ungeschlagen Sieger 2018.

Foto: D. Maier

ihre saubere, mit gymnastischen Elementen gespickte Bodenkür sowie Hocksalto vorwärts und Strecksalto rückwärts turnte Annalena Schwarzwälder mit 14,00 Punkten die einzige Vierzehnerwertung. Kim Vollmer und Jana Schellinger waren am Schwebebalken mit 13,40 Punkten die Besten, dabei Salto vorwärts als Abgang. Am Stufenbarren turnte Leonie Haas (Schiltach) die schönsten Schwünge und erhielt 12,85 Punkte, die höchste Barrenpunktzahl. Den saubersten und gespanntesten Überschlag am Sprungtisch sprang Jana Schellinger, wofür sie 13,10 Punkte gutgeschrieben bekam.

D. Maier

ANZEIGE

stark.dynamisch.ausdauernd.

Briefpapier Broschüren Flyer  
Wir drucken Ihr Projekt. Plakate  
Visitenkarten Vereins-Chronik

Kontakt:  
info@druck-verlag-sw.de

Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest  
www.druckhaus-karlsruhe.de



# Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . markus.pfruender@spk-hn.de . www.elsenzturngau.de

## 600 Kinder beim Kinderturnfest

Mit dem Kinderturnfest des Elsenz-Turngaus Sinsheim fand am 17. Juni in Bad Rappenau die größte Breitensportveranstaltung für Kinder in der Region statt. Über 120 Helfer sorgten in den Sportstätten der Kurstadt für einen reibungslosen Ablauf.

Schon am frühen Morgen starteten die gerätturnerischen Wettkämpfe in der Mühlthalhalle und zeitversetzt die leichtathletischen Disziplinen im Stadion. Die Kinder turnten einen Vierkampf, bestehend aus Sprung, Boden, Reck und Schwebebalken bei den Mädchen bzw. Barren bei den Jungs. „Ich war etwas aufgeregt und habe deshalb bei meinem Papa geschlafen“, gab die 8-jährige Pauline Frank vom TV Sinsheim zu. Für die junge Turnerin ist es der zweite Wettkampf überhaupt. Mit ihrem Trainer Heiko Ihrig hatte sie schließlich Sicherheit und war am Ende mit ihren Leistungen sehr zufrieden. Die leichtathletischen Disziplinen umfassten einen Sprint, Weitsprung und Wurf. „Wir haben hier tolle Bedingungen und eine sehr gute Organisation“, lobte die Vorsitzende des Elsenz-Turngaus Petra Kösegi.

Zum Mittag trafen sich alle Kinder im weiten Stadionrund zum Kraftauftanken. Bei herrlichem Wetter nahmen sie vereinsweise oder mit ihren Eltern und Begleitern auf ihren Decken unter schat-



tigen Bäumen Platz, bis der Ausruf zum Einlauf ins Stadion ertönte. Unter großem Beifall liefen die Kinder aus 13 Vereinen ein. Mit dabei waren Bad Rappenau, Eppingen, Eschelbach, Eschelbronn, Kirchartd, Kürnbach, Michelfeld, Mühlbach, Neckarbischofsheim, Sulzfeld, Sinsheim, Waibstadt und Zuzenhausen. Oberbürgermeister Sebastian Frei und der Vorsitzende des TV Bad Rappenau, Kay Schüßler, freuten sich bei der Begrüßung unisono über die Ausrichtung der größten Veranstaltung des Turngaus in ihrer Stadt.

Am Nachmittag begannen neben dem Orientierungslauf und dem beliebten Völkerballturnier der Bärchencup und ein Spaßathlon. Der Bärchencup für alle Vorschulkinder bestand aus turnerischen Elementen sowie Grundfertigkeiten aus dem Gerätturnen. Seit Jahren erfreut sich der Spaßathlon großer Beliebtheit. Jeweils zwei Teilnehmer bildeten eine Mannschaft an insgesamt 14 lustigen Stationen wie „Strohgestöber“, „Mohrenkopfschleuder“ oder „Murmelbahn“. Beim diesjährigen Mitmachangebot für alle Interessierte gab die Frisbeeabteilung des TV Bad Rappenau Einblicke in ihre sehr erfolgreich betriebene Sportart: Auf Zeit mussten Hütchen mit der Frisbeescheibe abgeräumt werden. Nach sieben Stunden Sport, Spaß und Bewegung endete die Großveranstaltung mit der Siegerehrung.

M. Pfründer



## „fit und gesund“ – Übungsleiter bildeten sich fort

Auch in diesem Jahr war der Fortbildungslehrgang des Badischen Turner-Bundes „fit und gesund – im Elsenz-Turngau Sinsheim“ ein voller Erfolg. 26 Teilnehmer befassten sich mit den Themen Faszientraining, Mobilität, Koordination und funktionelles Zirkeltraining.

Referentin Madeleine Schaaf brachte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ausgebuchten Fortbildung die Themen näher. Variationen mit der Blackroll an verschiedenen Stationen waren der Einstieg in den sportlichen Tag, gefolgt von Übungen für die Mobilität. Bei der Koordination wurden von Madeleine Schaaf vor allem Übungen angeboten, welche das Zusammenspiel von Körper und Kopf deutlich machten. „Rechts, links, oben und unten und alles nochmals über die Diagonale“, so Schaaf bei ihrer Aufgabenstellung. Die Teilnehmer meisterten es mit Bravour.

>>>



Den Abschluss des ersten Tages bildete das funktionelle Zirkeltraining. Hier wurden bei Stationen mit der Koordinationsleiter und verschiedenen schweren Kettlebells alle Teilnehmer nochmals richtig gefordert und ins Schwitzen gebracht. Teile aus den Animal Moves und sogar ein einfacher Tennisball brachte dann die Übungsleiter und Trainer bis an ihre Grenzen. „Jetzt bin ich k.o.“, so die Aussage einer Teilnehmerin schmunzelnd.

Am zweiten Tag begann der erste Arbeitskreis mit dem Flexibar. Referent Martin Stengele zeigte hierbei Übungen für die Tiefenmuskulatur auf. Im zweiten Arbeitskreis legte er dann noch eine Schippe drauf: Functional Workout war das Thema. Martin Stengele verpackte dies in einer Art Intervalltraining. Kurz, knackig und unheimlich anstrengend war die Einheit vor dem Mit-

tagessen, welches sich damit die Teilnehmer redlich verdient hatten. Von den vielen Helfern des TGV Eschelbach wurde, wie am ersten Tag, ein gesundes Salatbuffet mit viel Obst zu den warmen Speisen gereicht.

Gestärkt ging es nun mit Ausdauer und Koordination weiter. Den Abschluss des zweiten Tages bildete schließlich die Einheit mit Yoga und Pilates. Die Mitte finden – im Einklang mit sich selbst – wohltuend für Körper, Geist und Seele, so empfanden die Turnerinnen und Turner diesen Arbeitskreis.

Am Ende des Tages freuten sich schon wieder alle auf die Fortbildung im Jahr 2019, die erneut in Eschelbach stattfinden wird.

M. Pfründer



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . [norbert.raufer@karlsruher-turngau.de](mailto:norbert.raufer@karlsruher-turngau.de) . [www.karlsruher-turngau.de](http://www.karlsruher-turngau.de)

### Turngaujugend feierte teilnehmerstarkes Kinderturnfest in Rüppurr

Der TuS Rüppurr war der Ausrichter des diesjährigen Gau-Kinderturnfests. Mit seinem Sportgelände, der Eichelgartenhalle und der Schulsporthalle des Max-Planck-Gymnasiums konnte der TuS Rüppurr am 17. Juni ideale Bedingungen für die weit über 500 jungen Sportlerinnen und Sportler des Turngaus bieten.

Unterstützung bekam das Team um Jugendleiterin Heike Heinrich vom Wetter, das mit schönstem Sonnenschein und nicht zu heißen Temperaturen aufwartete. Ebenfalls wieder als Sponsor war die AOK in Rüppurr dabei, die an ihrem Infostand ein Balanceseil aufgebaut hatte.

Wieder mit im Programm waren die Gerätturnwettkämpfe, die am Morgen in der Bezirksklasse männlich und weiblich rund 50 Turnerinnen und Turner in die Eichelgartenhalle lockten. Auf dem Sportplatz war genügend Platz für den „Was kannst Du-“ und „Eltern-Kind-Wettkampf“. In diesem Jahr war das Minisportabzeichen für die Jungen und Mädchen abzulegen. Dazu mussten alle die Stationen Gleichgewicht, Augen-Arm-Koordination, Schnelligkeit und Kraft durchlaufen.

Der Leichtathletik-Dreikampf wurde einmal mehr zur Vereinsmeisterschaft des TV Friedrichstal. Leider haben zu diesem Wettkampf erneut keine anderen Vereine gemeldet. Die Mittagspause wurde in Rüppurr erstmals genutzt, um das Deutsche Sportabzeichen abzulegen, was rege in Anspruch genommen wurde.

Am Nachmittag folgte dann der Kinderwettkampf. Hier absolvierten die Teilnehmer als Mannschaft einen Vierkampf aus Boden-



Foto: N. Raufer

turnen, Pendelstafel, Zielwerfen und Minitrampolin. Mit 123 Kindern plus Betreuern, Anhang aus Eltern, Großeltern, Geschwistern und sonstigen Fans sprengte dieser Wettkampf einmal mehr die Hallenkapazität des Max-Planck-Gymnasiums. Ebenfalls am Nachmittag wurden die Gerätturnwettkämpfe in der Gauklasse ausgetragen, die mit über 150 Jungen und Mädchen regen Zuspruch fanden.

Im Rahmenprogramm organisierten die Orientierungsläufer erneut ein Mitmachangebot für Jedermann und hatten extra Karten für verschiedene Orientierungsläufe auf und um die Sportanlagen des TuS Rüppurr erstellt, sodass viele junge Nachwuchssportler sich im Orientierungslauf probieren konnten. Wir freuen uns, dass das Gau-Kinderturnfest weiterhin großen Anklang findet, und freuen uns bereits auf das kommende Jahr.

N. Raufer





## Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturngau.de

### Gochsheim ist eine Reise wert

Die viermal im Jahr durchgeführten Quartalswanderungen des Kraichturngaus Bruchsal erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Gauwanderwart Kurt Bittrolff setzt die einst von seinem Vorgänger Kurt Kuhn initiierte Veranstaltungsreihe nahtlos fort. Auch bei der zweiten Wanderung trafen sich am 13. Juni insgesamt 35 Wanderfreunde in dem reizvollen Kraichtaler Stadtteil Gochsheim.

Treffpunkt war am dortigen Bahnhof der Stadtbahn, die allerdings Verspätung hatte, so dass die Wanderer aus Unteröwisheim und Karlsdorf erst mit einer halbstündigen Verspätung in Gochsheim angekommen sind.

Nach einer kurzen Wanderstrecke wurde beim ersten Hohlweg die Begrüßung der Teilnehmer durch Gauwanderwart Kurt Bittrolff und Wanderführerin Anita Ernst vorgenommen. Von besonderem Interesse waren ihre Ausführungen über die Entstehung der Hohlwege. Danach ging es weiter zum schönsten Aussichtspunkt über Gochsheim. Anita Ernst berichtete dort über die Geschichte des Kraichgau-Dorfes sowie über die Grafen von Eberstein und deren Schloss.

Zum sehenswerten Zeugnis bürgerschaftlichen Engagements wurde die Besichtigung einer von der Gochsheimer Bevölkerung wunderbar eingefassten Quelle. Die weitere Wanderung führte über schöne Aussichtspunkte zurück nach Gochsheim. Durch enge Gassen ging es zum Schloss Eberstein mit seinen sehenswerten Museen. Vorbei am Bäckereimuseum und alten Rathaus führte der Weg ins Gochsheimer Züchterheim, wo die Wandergruppe des Kraichturngaus sehr gut bewirtet wurde. Am Ende waren sich



alle einig, dass Gochsheim ein interessanter historischer Ort ist, wobei allerdings die oft steilen Wege auch besondere Herausforderungen an die Wandergruppe stellten.

Die dritte Quartalswanderung findet am Mittwoch, 5. September in Gondelsheim statt.

*K. Klumpp*



## Markgräfler-Hochrhein-Turngau

www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

### Gerätturmer ermittelten Gaumeister

Die Gaeinzelmeisterschaften der Gerätturmer des MHTG haben am 28. April in Weil am Rhein in der Humboldthalle stattgefunden. Gestartet sind 39 Turner aus sechs Vereinen, was dem Niveau der vergangenen Jahre entspricht.

Turner aller Vereine haben einen Podestplatz erturnt. Dies ist sehr erfreulich und zeigt, dass mehrere Vereine im MHTG ein gutes Niveau haben. Zwei Turner stachen dabei aus der Masse heraus. Till Rapp von der TSG Ötlingen (Jg. 2008) zeigte an allen Geräten ein konstant hohes Niveau – ein Turnertalent, das man sicher noch öfter in den Ranglisten finden wird. Ebenfalls positiv aufgefallen ist Mathis Rüschi vom TV Inzlingen, der im Pflicht-Sechskampf der Jahrgänge 2006 und jünger mit deutlichem Vorsprung verdient gewonnen hat.

Insgesamt hat man als Zuschauer den Eindruck erhalten, dass viele junge Turner aus ganz unterschiedlichen Vereinen eine gute

Grundlage für den Turnsport im Training erhalten. Es wäre schön, in der Zukunft noch einige ältere (14+) Turner für die Einzelmeisterschaften zu begeistern. Zehn Turner über 14 Jahre waren zum Wettkampf gemeldet, das hat Luft nach oben.

Thorsten Kirsch hatte den Wettkampf mit Sandro Dathe für den Fachbereich sehr gut organisiert. Der ESV Weil hatte die Halle in bewährter Weise vorbereitet und für Verpflegung gesorgt. Jeder Turner durfte sich über eine Medaille freuen. Mit ca. 100 Zuschauern war die Veranstaltung sehr gut besucht.

*N. Meier*



## 75 Turnerinnen gingen in Istein an die Geräte

Insgesamt starteten 75 Teilnehmerinnen aus den Vereinen TV Tumringen, TB Wyhlen, TV Rheinfelden, TV Brennet-Öflingen, TV Steinen, SV Istein und TV Haltingen bei den Gaeinzelmeisterschaften der Gerätturnerinnen des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, was eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Gastgeber am 15. April 2018 war der SV Istein in der Allianzhalle Istein.

„Unter dem Strich haben wir auch in diesem Jahr wieder sehr schöne Übungen zu sehen bekommen“, freute sich Sonja Schöpflin vom MHTG, die auch die Wettkampfleitung hatte. Sie war voll des Lobes über die ganztägige Veranstaltung. Die Trainer und auch das Organisationsteam seien seit Jahren ein eingespieltes Team. Mit 17 Mädchen und jungen Damen stellte der SV Istein das größte Kontingent, gefolgt vom TV Steinen und TV Tumringen mit jeweils 16 und TV Rheinfelden mit 13 Turnerinnen.

Geturnt wurde in drei Durchgängen. Im ersten Durchgang die AK-Wettkämpfe (Pflicht) in verschiedenen Altersklassen und die

Leistungsklasse 4 (modifizierte Kür). Im zweiten Durchgang folgten die Turnerinnen der Leistungsklasse 3 und im dritten Durchgang die Leistungsklassen 1 und 2 (die LK 1 turnt die schwierigste Form der modifizierten Kür).

Insgesamt holten sich die Turnerinnen des TV Steinen die meisten Pokale und sicherten sich fünfmal Platz 1. Zweimal ganz oben auf dem Treppchen standen Starterinnen des SV Istein, TV Tumringen, TB Wyhlen und TV Rheinfelden, je einmal ging ein 1. Platz an die übrigen Vereine. Siegerinnen wurden: AK 9, Jg. 2009: Dafina Kalmendi (TV Brennet-Öflingen); AK 10, 2008: Liana Lehmann (TV Steinen); LK 3, 2006 u. jünger: Anouk Sölter (TV Tumringen); LK 3, 2004 u. jünger: Chiara Wunderlin (SV Istein); LK 3, 2001 u. jünger: Sofia Berendt (TV Tumringen); LK 2, 2004 u. jünger: Jasmin Franz (TV Steinen); LK 2, 2001 u. jünger: Hannah Schweizer (TV Rheinfelden); LK 2, 2000 u. älter: Jana Schüpbach (SV Istein); LK 1, 2001 u. jünger: Leonie Franz (TV Steinen).

*U. Sutter*



## Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

## Ortenauer Turngau unterwegs

### Auf dem Sankenbachsteig

22 Wanderfreunde aus der Ortenau fuhren am 27. Mai 2018 nach Baiersbronn, um auf dem Sankenbachsteig zu wandern.

Vom Parkplatz der Sesselliftbahn ging es entlang des Sankenbachs stetig nach oben zum Sankenbachsee, wo die erste Vesperpause eingelegt wurde. Frisch gestärkt führte der Weg weiter bergauf, leider nicht an den Sankenbach-Wasserfällen vorbei, sondern teils auf Umwegen, teils auf schmalen Pfaden zur Glasmännlehütte. Dort wurde eine längere Kaffeepause eingelegt, bevor die Wanderführerin Lioba Huber aus Renchen die Gruppe in 30 Minuten zurück zum Ausgangspunkt führte. Trotz der teilweisen Streckensperrungen war es ein rundum gelungener Wandertag.

### Auf dem Maisacher Turmsteig

15 Wanderfreunde aus der Ortenau und zwei aus Rastatt waren der Einladung des OTG zum Mitwandern auf dem Maisacher Turmsteig am 17. Juni 2018 gefolgt.

Von der Ortsverwaltung in Oppenau-Maisach führte der Weg zunächst recht steil bergan bis auf das Maisacher Grat. Dort begann ein Gratweg mit stetigem Auf und Ab und mit zeitweiligen Blicken ins Maisachtal. Bevor der Maisacher Buchkopfturm erreicht wurde, musste ein zweites Mal ein längerer Anstieg bewältigt werden. Aber die Aussichten vom Turm in Richtung Rheinebene entschädigten für die Anstrengungen zuvor.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es teilweise steil bergab bis zur Gaststätte Breitenberg, wo eine Kaffeepause eingelegt wurde. Danach dauerte es noch eine Stunde, bis der Ausgangspunkt in Maisach wieder erreicht war. Peter und Luise Ullrich aus Renchen-Erlach führten diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Wanderung mit ca. 700 hm und 15 km Länge.

*K. Kühne*





# Turngau Heidelberg

www.turngau-heidelberg.de

## „Haltung in Variationen“

Das Wetter war sommerlich warm am 16. Juni in Bammental, in der Halle aber war es kühl. Genau richtig, um die anstrengenden Lehrgangsinhalte umzusetzen. Der Teilnehmerkreis war diesmal klein, dafür waren wir fifty-fifty Jüngere und Ältere. Die Referentin Christine Noe-Knust ging auf Spezialitäten zum Thema Körperhaltung ein. Ihre Fitness zeigte deutlich, was ein Körper alles leisten kann, wenn er trainiert ist.

„Animal und Primal Moves – Training auf allen Vieren“: Dieses Thema war für alle relativ neu. Schon mal gehört, aber ... Jeder hat eine Vorstellung davon, wie sich ein Affe bewegt oder wie ein Frosch hüpfet. Darauf baut dieses relativ neue Muskeltraining auf. Die visuelle Vorstellung der Tierbewegung hilft, die Übungen zu erlernen. Koordination, Stabilität und Beweglichkeit können durch dieses hochfunktionelle und intensive Training in jeder Unterrichtsstunde trainiert werden. Am besten Videos anschauen und sich langsam einarbeiten, bevor man die Tiere in der heimatischen Turnhalle loslässt.

Die individuell „richtige“ Haltung hat nicht nur positive körperliche Effekte. Sie wirkt auch auf das Gehirn, die Stimmung, die Persönlichkeit und nach außen auf unsere Mitmenschen. Im Work-



shop „Haltung – wirkt auf Körper und Geist“ haben wir drei verschiedene Ansätze (Karin Albrecht, Kelly Starrett, Katy Bowman) zum Haltungsaufbau unter die Lupe genommen und nachgespürt. Die Übungen sind fast unsichtbar, aber nicht unspürbar. Es erfordert auf alle Fälle viel inneres Gespür, sich damit auseinanderzusetzen.



„Animal Moves“ ist ein neues, intensives Ganzkörpertraining.

Wie das Thema „Fight + Fit – kämpferisches Training für Ausdauer und Herz-Kreislauf-System“ schon sagt, ging es hoch her nach der Mittagspause. Unsere Fäuste setzten uns in die richtige Kampfstimmung, die Musik tat ihr Übriges. Aerobic-Grundschritte und Kampfsportelemente heißt das Rezept. Die Dosis bestimmt der Teilnehmerkreis. Bei uns war die Dosis sehr hoch! Hier kamen die Jüngeren absolut auf ihre Kosten.

Bei „Myofasziales Stretching“ nutzten wir zur Unterstützung der einzelnen Übungen ein Doppelband, das in der Mitte verknotet war. Damit können intensive Dehnungen erreicht werden, ohne die Hände durch Haltingsarbeit abzulenken. Myofasziales Stretching erreicht sowohl die Muskulatur als auch die faszialen Strukturen. Gleichzeitig werden die Beweglichkeit und das Körpergefühl verbessert. Die intensiven Übungen forderten uns sehr heraus.

Die Entspannung im Liegen war dann reinste Wellness. Nach so vielen Anstrengungen hatten wir uns das aber auch verdient. Vielen Dank an Christine, die uns auch dieses Mal begeistert hat. Wir werden weiter an uns arbeiten!

I. Hums

## Kirchheims Turner verteidigen ihren Titel in der Regioklasse

Zum Finale der Regioklasse im Gerätturnen der Männer waren am 17. Juni 2018 in Seckenheim fünf Mannschaften aus den Turngauen Heidelberg, Mannheim, Main-Neckar und Kraichgau angetreten. Mehrere Turner zeigten an allen sechs olympischen Geräten Übungen, die das geforderte Niveau der Leistungsklasse 3 deutlich überstiegen.

Besonders am Boden warteten die Turner mit hochwertigen akrobatischen Elementen und Verbindungen auf. Auch am Reck und an den Ringen konnten mehrere Aktive die Zuschauer zum Staunen bringen. Dank einer homogenen Mannschaftsleistung hatte die SG Kirchheim am Ende wieder die Nase vorn. Die Kirchheimer turnten auch am Barren sehr sicher und gewannen drei Gerätewertungen. Mit 205,90 Punkten gewann die SGK auch das Finale vor dem TV Neckarau mit 200,30 Punkten und der gastgebenden TSG Seckenheim mit 196,95 Punkten.

Die Neckarauer, die nach der Hinrunde schon auf Platz 2 lagen, gefielen besonders am Boden und an den Ringen. Auf den 3. Rang im Finale turnte sich die TSG Seckenheim mit drei Punkten vor dem TSV Untergrombach (193,30), der leider ohne Streichwertung angetreten war. Mit 188,50 Punkten belegte der Nachwuchs des FC Hettingen den 5. Rang.

Bester Einzelturner war mit starken 70,05 Sechskampfpunkten Daniel Gansjuk (SG Kirchheim) vor Lauren Albrecht (TV Neckarau) mit 69,90 Punkten und Joel Bosch (SG Kirchheim) mit 66,80 Punkten.

Den Ligasieg holte sich die SG Kirchheim mit 24:00 Punkten vor dem TV Neckarau mit 18:06 Punkten. Auf den 3. Rang kam der TSV Untergrombach (10:14), vor der TSG Seckenheim (08:16) und dem FC Hettingen.

W. Kupferschmitt



## Turngau Mannheim

Jutta Stuhlmacher . [bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de](mailto:bv-oeffentlichkeitsarbeit@turngau-mannheim.de) . [www.turngau-mannheim.de](http://www.turngau-mannheim.de)

### Internationale Erfolge für Gymnastinnen der TTS Neulußheim

Die Turntalentschule Neulußheim folgte mit einer großen Delegation der Einladung zum „Princess Cup“ am 16. Juni in Differdange (Luxemburg). Die Delegation bestand aus 16 Einzelgymnastinnen und vier Gruppen. Cheftrainerin Dr. Emanuela Batke wertete in der internationalen Jury, betreut wurden die Mädchen von Marina Dukart und Ilona Schall.

Es war ein sehr liebevoll organisiertes Turnier in angenehmer Atmosphäre. Bei den Jüngsten im Jahrgang 2012 setzten sich die Neulußheimer „Kücken“ an die Spitze des Feldes. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen gewann Lea Azaronok vor Alexandra Dukart. Im Jahrgang 2011 in der Kategorie mit zwei Übungen turnten die Mädchen neben ihrer Ohne-Handgerät-Übung erstmalig ihre Seilübung. Diese Aufgabe meisterten sie sehr gut. Daria Lysenko kam auf das 2. Treppchen, Julia Beier direkt dahinter auf Platz 3. Im selben Jahrgang, jedoch nur mit einer Ohne-Handgerät-Übung, starteten die beiden Neulußheimerinnen erstmals bei einem internationalen Wettkampf. Milena Lang wurde Fünfte, Daria Seifert Siebte.

Im Jahrgang 2010 war die Konkurrenz sehr groß. In der Kategorie mit zwei Übungen dominierte Anastasia Tutas klar die Konkurrenz und ging als Siegerin hervor. Die anderen Neulußheimer Mädchen platzierten sich auf dem 4. (Alexandra Schnell), 5. (Mija Azaronok) und 8. Platz (Alisa Popovskaja). In der Kategorie dieses Jahrgangs mit einer Übung überraschte Veronika Sebold mit dem 3. Platz. In der Kategorie 2009 wurde OH und Reifen geturnt. Elena Eliseeva präsentierte sich sehr sicher und durfte auf das 2. Treppchen. Katharina Klein und Jana Opalewytch wurden Fünfte und Zehnte. Diana Kolobov turnte in der Kategorie eine Übung und wurde Neunte. Im Jahrgang 2008 ging Leona Callaki an den Start. Sie erturnte sich den 3. Platz.

Bei den Gruppenwettbewerben dominierte die TTS Neulußheim in allen Kategorien. Bei den Jüngsten (2011/2012) erturnten sich Lea Azaronok, Alexandra Dukart, Daria Lysenko und Julia Beier mit einer schönen Übung den 1. Platz. Die Gruppe „Aladdin“ (Anastasia Tutas, Mija Azaronok, Alexandra Schnell, Alisa Popovskaja, Sophia Misjurin) beeindruckte mit ihrer Synchronität und wurde dafür mit dem Sieg im Jahrgang 2010 belohnt. Die Gruppe drei Reifen / zwei OH des Jahrgangs 2009 (Elena Eliseeva, Katharina Klein, Jana Opalewytch, Lilly-Anna Schebeko, Diana Kolobov) turnte zum ersten Mal ihre Choreografie bei einem Wettkampf. Sie belegte den 2. Rang. Für die SLK-Gruppe (Alina Pörner, Charleen Laier, Evelin Azaronok, Solyani Castro Hupp, Diana Steckaite, Ekaterina Eliseeva) war dies der letzte Test vor den Deutschen Meisterschaften. Die Mädchen zeigten sich sehr souverän und begeisterten sowohl Kampfrichter als auch Zuschauer. Sie wurden mit deutlichem Punktevorsprung und dem Sieg belohnt.

Eine schöne Idee des Ausrichters war, dass alle Siegerinnen gemäß dem Motto „Princess Cup“ eine Krone bei der Siegerehrung erhielten.

E. Batke



Foto: I. Sahorskyi

Anastasia Tutas dominierte die Konkurrenz im Jahrgang 2010.



## Turngau Mittelbaden-Murgtal

Bernhard Schmidhuber . [bernhard.schmidhuber@gmx.de](mailto:bernhard.schmidhuber@gmx.de) . [www.turngau-mittelbaden-murgtal.de](http://www.turngau-mittelbaden-murgtal.de)

### Gerhard Walterspacher verstorben

Er war ein Turner mit Leib und Seele. Und so schmerzt es sehr, dass der Turngau Mittelbaden-Murgtal Ende Juni von seinem Freund, Kameraden und Vollblutsporthler Gerhard Walterspacher Abschied nehmen musste.

Über zwei Jahrzehnte war Gerhard Gaukampfrichterwart, seit vielen Jahren Mitglied der Seniorensportgruppe des Turngaus und unverzichtbarer Teil des Instandhaltungsteams des Turnerheims in Altglashütten. Selbst beim Frühjahrstreffen der Turngauseniorer Mitte März dieses Jahres war er mit von der Partie und stand noch zusammen mit seinen langjährigen Turnkameraden auf der Bühne.

Mit Gerhard Walterspacher verliert der Turngau nicht nur ein verdientes Mitglied, sondern vor allem einen guten Freund. Über

viele Jahre hinweg vermittelte er dem Nachwuchs als kompetenter Ansprechpartner und väterlicher Ratgeber seine grenzenlose Freude, sein fundiertes Wissen und besonders den Spaß am Turnen. Als Zeichen der besonderen Anerkennung seiner Leistungen erhielt Gerhard neben den Ehrennadeln auch den Gauehrenteller, die Ehrennadel des DTB und die Goldene Verdienstplakette des BTB.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Er wird uns als Vorbild in bester Erinnerung bleiben.

B. Schmidhuber



## Die Jüngsten am Start

Die jüngste Teilnehmerin war gerade mal ein Jahr alt und zeigte bereits, wie viel turnerisches Talent in ihr steckte. Über 400 Kinder starteten Ende Juni im Gernsbacher Stadion beim diesjährigen Eltern-Kind- und Kleinkinderturnfest des Turngaus Mittelbaden-Murgtal.

Organisiert wird das alljährliche Turnevent für die Jüngsten im Alter bis zu sechs Jahren vom Jugendvorstand des Turngaus. In diesem Jahr fand die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem TV Gernsbach in der Papiermacherstadt statt. Erstmals an verantwortlicher Stelle war dabei Mara Eberle, die seit April das Amt der Fachwartin für das Eltern-Kind- und Kleinkinderturnen übernommen hat. Als langjährige Helferin im Kleinkinderbereich des TuS Hügelshaus hat die 22-jährige, frischgebackene Erzieherin viel Erfahrung gesammelt und war dem Ruf in das Vorstandsteam gefolgt. Von dessen Vorsitzenden Sina Schneider gab es dann auch am Ende ein großes Lob: „Das hat sie alles bravourös gemeistert.“ Und Mara Eberle fiel am Ende der sprichwörtliche Stein vom Herzen. Denn alles hatte reibungslos funktioniert, obwohl „ein bisschen aufgeregt“ sei sie natürlich auch gewesen.

Angetreten waren bei bestem Turnwetter insgesamt 22 Vereine mit ihrem Turnnachwuchs. Unter dem Motto „Kommt mit auf den Bauernhof“ galt es, einen abwechslungsreichen Parcours mit acht Stationen zu absolvieren, wobei es für jede gelungene Übung einen Stempel in die Starterkarte gab. So waren dann die Stationen „Schweine im Dreck“, „Pferdekoppel“, „Hufeisenwerfen“ oder auch ein „Gänsemarsch“ über Pezzibälle und Bänke zu absolvieren. Konzentriert und manchmal auch ein wenig aufgeregt gingen die Kinder an den Start. Dabei durften neben den Stationen auch die mitgereisten Eltern und Großeltern des Nachwuchses nicht fehlen – häufig nicht weniger angespannt. Dass trotz allem auch der Spaß und die Freude am Spielen nicht zu kurz kamen, bestätigte gleich zu Beginn das gemeinsame Lied „Alle Schäfchen



machen Böckchen“. Hier zeigte sich, dass in den Vereinen nicht nur der Sport, sondern auch das gemeinsame Singen fleißig geübt worden war.

Hochkonzentriert waren die Jüngsten auch beim gemeinsamen Fingerspiel „Frau Henne“, bei dem besonders die Feinmotorik gefragt war. Und beim gemeinsamen Schlusslied durften sich auch die Zuschauer beteiligen. Galt es doch, bei „die Hände in die Hüfte, die Arme nach oben und der Po nach hinten“ sportlich aktiv zu sein. Am Ende waren die kleinen Teilnehmer mächtig stolz, denn neben einer Urkunde erhielten sie die heißbegehrte Teilnehmermedaille. Und nach getaner Arbeit wollte die lange Schlange vor dem Pommes-Stand dann fast nicht mehr abreißen.

*B. Schmidhuber*

## Mit einem Höchstmaß an Konzentration und Disziplin

Sportpädagogen hätten beim Blick in die Sinzheimer Fremersberghalle oder auch die Altenburghalle ihre helle Freude gehabt. Zeigten doch am ersten Juliwochenende über 1.000 Kinder und Jugendliche aus 32 Vereinen ihre in den zurückliegenden Trainingsstunden eingeübten Kunststücke an den Turngeräten. Und dies mit großer Geschicklichkeit und einem Höchstmaß an Konzentration und Disziplin.

Eingeladen zum diesjährigen Gaukinderturnfest hatte die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal. Zum wiederholten Mal fungierte, mittlerweile als „Mehrfach-Gastgeber“, die Turnabteilung des TB Sinzheim. Mit rund 100 ehrenamtlichen Helfern sei man wieder zwei Tage im „Dauereinsatz“ gewesen, wusste Abteilungsleiter Klaus Zeitvogel zu berichten, wobei ihn besonders freute, dass sich das Helferteam aus Trainern, Eltern, engagierten Vereinsmitgliedern und auch jungen Turnerinnen und Turnern rekrutierte. Denn trotz Stress bei Auf- und Abbau, Küche und Bewirtung stand für Zeitvogel auch die Herausforderung im Raum, „in zwei Hallen an zwei Tagen über 1.000 Sportlern zwei tolle Tage bieten zu können“. Und der Danke-Applaus am Sonntagnachmittag bei der Siegerehrung gab ihm Recht: Die TB-Mannschaft hatte ihr Ziel erreicht. Und nicht nur das: Mit exakt 110 Jugendlichen stellte der TB Sinzheim auch den teilnehmerstärksten Verein.



*Trainerin Melanie Franzen mit ihren Turnmädeln vom TV Haueneberstein beim Gaukinderturnfest*

Seit fünf Jahren ist Melanie Franzen Abteilungsleiterin und Trainerin beim TV Haueneberstein. Hier ist sie im Bereich Leistungsturnen weiblich zweimal in der Woche im Einsatz und trainiert rund 25 Turnerinnen im Alter zwischen sechs und 22 Jahren. Mit dabei sind auch ihre beiden Töchter Mila und Nadja.

>>>

Vor zwei Wochen habe man speziell die beim Wettkampf geforderten Übungen zu trainieren begonnen. „Und das nicht nur in der Sporthalle“, verriet die engagierte Turnmama. Denn so manche Übung habe man daheim nochmals besprochen und dann im heimischen Wohnzimmer auch nochmals geübt. Waren ihre jungen Sportlerinnen vor dem Wettkampf sehr nervös? „Es steigerte sich ständig“, wusste Melanie Franzen zu berichten. So war für sie beim letzten Freitagstraining – gefühlt – ein ganzer Sack voller (Turn-) Flöhe zu hüten. Und auf die Frage „Ist die Mama beim Wettkampf auch nervös?“ kam die Antwort prompt: „Im Wettkampf kümmert sich meine Trainerkollegin Carmen Münster um meine Töchter, denn als Mama wäre ich dazu viel zu aufgeregt.“

So ging in Sinzheim knapp die Hälfte der Turngauvereine an den Start, um in der Gauklasse, der Bezirksklasse und der Leistungsklasse die Besten zu ermitteln. Daneben fanden die Leichtathletikwettbewerbe, der Gymnastikwettkampf, der Trampolinwettkampf und der Kinderwettkampf statt. Unter den kritischen Augen von Dutzenden Kampfrichtern trat man zwei Tage lang zum turnerischen und sportlichen Vergleich an. Häufig war es nur ein Wimperschlag, der über die Medaille entschied. Und so standen während der beiden Tage spannende Wettkämpfe am Barren, Balken, Boden, Reck und auch Sprung auf dem Programm. In der

Leichtathletik waren 50-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballwurf angesagt. In der Gymnastik zeigten die jungen Turnerinnen ihr Können mit Reifen, Ball, Seil und Band. Am Ende waren neben den jungen Aktiven auch die zahlreich mitgereisten Eltern und Großeltern zufrieden.

„Alles lief sehr gut. In Sinzheim kommst du in die Halle und es läuft“, so die einhellige Meinung der Organisatoren, deren Vorsitzende Sina Schneider dem Team um Klaus Zeitvogel ein Riesenkompliment machte. Umrahmt wurde die gesamte Veranstaltung von der „Fun-Factory“. Bei Spaß und Spiel standen Hüpfburg und Airtrack-Matte ganz oben in der Gunst der jungen Besucher.

Den Aufreger des diesjährigen Gaukinderturnfests gab es sicher am Samstagmittag. So war die Gaujugendvorsitzende Sina Schneider vom örtlichen DRK darauf hingewiesen worden, das „Ammoniak-Alarm“ herrsche. Nach Rücksprache mit der Polizei habe man Sicherheitsvorkehrungen getroffen, alle Türen und Fenster geschlossen und die Kinder und Jugendlichen in die Hallen geholt. Rund 40 Minuten später kam dann die ersehnte Entwarnung. „Alle haben ruhig unsere Anordnungen befolgt. Alles war sehr diszipliniert und ohne jegliche Panik“, freute sich Schneider.

*B. Schmidhuber*

## Ganz großes Turnkino

**It's Showtime – die alljährliche Schauvorführung des Turngaus Mittelbaden-Murgtal – fand in diesem Jahr mit Rekordbeteiligung auf dem Festplatz Niedersand in Rastatt-Plittersdorf statt. Zwölf Turngauvereine mit insgesamt 28 Gruppen und rund 300 Mitwirkenden zwischen acht und 71 Jahren hatten ihr Kommen angesagt und zeigten Mitte Juni einen mit Höhepunkten gespickten Querschnitt aus dem Vorführprogramm ihrer Vereine.**

So durften sich die Zuschauer von Showtänzen, Turnvorführungen und Gymnastik vom Feinsten überraschen und begeistern lassen. Für Sabine Schubert, Fachwartin im Turngau für Showveranstaltungen, gab es an diesem Abend „für jeden (turnerischen)

Geschmack einen Leckerbissen“. Besonders freute sie sich auch über die „Mammutbeteiligung“ beim diesjährigen Showevent.

Eröffnet wurde die Turnschau gleich dreifach vom Gastgeber TV Plittersdorf, der mit „the movin girls“, „Mash up“ und „JuRo HaMa“ schwungvoll eröffnete. Auch die weiteren Turn- und Tanzgruppen aus Iffezheim, Gaggenau, Muggensturm, Eisental, Rastatt, Gernsbach, Ottersdorf, Wintersdorf, Rotenfels und Kuppenheim begeisterten die Zuschauer. Ein wenig mehr Aufmerksamkeit in der vollbesetzten Halle wäre allen Gruppen zu gönnen gewesen. Dass „Showtime“ auch mit knackigen Männerbeinen besetzt sein kann, bewiesen die Turner aus Ottersdorf. Als „Old

Ladys“ zeigten sie mit blonden Perücken, haarigen Beinen und teilweise mit Vollbart eine fast grazile Tanzvorführung.

Keine leichte Aufgabe hatten bei der Tropenhitze die Experten, allesamt Trainer und Turngauverantwortliche, die mit kritischen Augen die Vorführungen zu bewerten hatten. So gab es neben der exakten Ausführung auch Extrapunkte in den Kategorien Originalität und Choreografie. Danach dürfen nun einige der teilnehmenden Gruppen mit einer Einladung für die im nächsten Jahr in Iffezheim stattfindende Turngala rechnen.

*B. Schmidhuber*





# Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de . www.turngau-pforzheim-enz.de

## Pokalturnen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit

Mit 38 weiblichen und 13 männlichen Mannschaften fanden am 12. und 13. Mai über 50 Teams den Weg zum Pokalturnen der Turnerjugend Pforzheim-Enz in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim und kämpften in zehn Wettkämpfen in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen in Kür- und Pflichtwettkämpfen um die begehrten Pokale.

Die Sieger werden am 20. / 21. Oktober nach Absolvierung der Rückrunde ermittelt, die Wertungen aus Vor- und Rückrunde bilden das Endergebnis. Die Wettkampfleitung hatten erneut Kai Engelsberger, Marleen Lieber, Sophie Häuer und Pauline Metzger inne und leiteten die fünf Durchgänge souverän.

Nach der Vorrunde liegt der TB Wilferdingen in allen Entscheidungen im weiblichen Bereich in Front. In den Pflicht-Wettkämpfen der 9-Jährigen und jünger haben die Wilferdinger schon einen Vorsprung von mehr als sechs Zählern vor dem TV Brötzingen und dem TV Tiefenbronn und dürften dem Pokalgewinn sehr nahe sein. Enger geht es in der Altersklasse der 12-Jährigen und jünger zu. Unter den zwölf Teams liegen die ersten vier Riegen (TB Wilferdingen, TV Huchenfeld, TV Brötzingen, TV Neulingen) in einer Spanne von gerade einmal vier Punkten nur knapp auseinander.

Auch in der Kür führt der TB Wilferdingen die Zwischenklassen an, in der Leistungsklasse (LK) 4 der Turnerinnen im Alter von 14 Jahren und jünger vor dem TV Huchenfeld. Die TG Stein auf Rang 3 hat schon größeren Rückstand auf die Führenden. Im jahrgangsoffenen Wettkampf der LK 4 dürften nach den Wertungen der Vorrunde die ersten beiden Plätze in der Endwertung an den TB Wilferdingen und den TV Brötzingen gehen. Um den letzten Platz auf dem Siegerpodest kämpfen der SV Büchenbronn und die TG Stein. Ähnlich sind die Ergebnisse der vom Leistungsniveau höchsten LK 3, in der die Remchinger mit über fünf Zählern vor dem TV Brötzingen in Front liegen. Um die Bronzemedaille kämpfen mit knappem Abstand der TV Huchenfeld, SV Büchenbronn und TV Tiefenbronn.



Massimo Senna vom TV Nöttingen

Bei den Jungen liegen die traditionell starken Nachwuchsteams in Front. In den Pflicht-Wertungen liegt bei den Jüngsten der TV Ersingen vor dem TV Nöttingen und TV Neulingen in Führung. Die Nöttinger Nachwuchsturner haben in der Altersklasse 12 und jünger die Nase vor dem TV Huchenfeld und der TSG Niefern vorne. In den Wertungen der Kür ist schon nach der Vorrunde ein klarer Trend zum Pokalgewinn zu sehen. In der LK 4 hat die WKG Wilferdingen/Nöttingen mehr als elf Punkte Vorsprung vor der TSG Niefern und dem TV Ersingen. Der TV Ersingen hat als einziges angetretenes Team in der LK 3 den Pokalsieg schon sicher. In der jahrgangsoffenen LK 2 haben die Remchinger ebenfalls großen Vorsprung vor dem TV Ersingen und den Pokalgewinn vor Augen.

Alle Wertungen sind auf der Homepage [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) veröffentlicht.

R. Kiefer

## Gaujugendtreffen: ein „Zirkus der besonderen Art“

Ein Besuch im „Zirkus der besonderen Art“ erwartete nahezu 100 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren vom 8. bis 10. Juni auf dem Sportgelände des TV Eutingen. Das mittlerweile 14. Gaujugendtreffen (GJT) der Turnerjugend Pforzheim-Enz öffnete seine Pforten für zweieinhalb Tage Spiel, Sport, Spaß und vieles mehr. „Das Wetter hat seinen Teil dazu beigetragen, dass das Zeltlager zu einem vollen Erfolg wurde“, so Fabian Stober aus der Lagerleitung, die er zusammen mit Selin Voltin und Jana Olschewski innehatte.

In diesem Jahr stand das GJT unter dem Motto „Zirkus“. Das bunte Zirkuszelt sorgte beim Turnnachwuchs schon kurz nach der Anreise für viel Begeisterung. Nachdem die Kids die acht Großzelte, die für zwei Nächte ihre Heimat wurden, bezogen hatten, lockte nach dem Abendessen das T-Shirt-Spiel, bei dem alle Teilnehmer

um das heiß begehrte „GJT-Shirt“ kämpfen mussten. Nach der Eröffnungsfeier und einer Nachtwanderung am Freitag standen am Samstag das Geländespiel sowie verschiedene Workshops zum Thema Zirkus auf dem Zeitplan – beispielsweise Akrobatik, Slackline oder Musikinstrumente basteln. Am Abend begeisterten der Wettstreit „Teilnehmer gegen Betreuer“ und die Kinder-Disco.

>>>



Fast schon Tradition war die Chaos-Rallye am Sonntagmorgen, bei der die Kinder Fragen rund um das GJT beantworten mussten und nebenbei spielerisch helfen durften, die Zelte abzubauen.

Erneut konnte das 27-köpfige Betreuer- und Küchenteam viele „Wiederholer“ im Lager begrüßen. „Das macht sehr zufrieden und zeigt, dass alles, was wir an den zweieinhalb Tagen ehrenamtlich stemmen, auch Sinn macht“, so Voltin glücklich. Dafür wurden die Kinder, die mindestens dreimal am GJT teilnahmen, mit Sternen auf den Lagershirts ausgezeichnet. In diesem Jahr Nico und Marco Di Rosa, Leni Fanara, Lavinia Heinz, Hannah

Höhe, Lars Holländer, Luisa Hoppe, Nina Chantal Huhn, Clea und Leonie Mayer, Lilly Oppermann, Maja Schmidt, Kim Valeria Stengele, Tim Wandelt und Kim Wüstner.

Auch im Betreuersteam wurde Jubiläum gefeiert: Lucca Hailer, Marika Reinert, Jana Olschewski und Jaclyn Kirschner sind seit fünf Jahren ehrenamtlich beim GJT im Einsatz. Ihre Betreueraufe als Neulinge durften Leon Kottucz, Liz Becker, Nina Olschewski und Maisha Sheibner feiern. „Über den Einstand von Liz Becker freuen wir uns alle besonders, sie war auch jahrelang als Teilnehmer beim GTJ“, ergänzte Fabian Stober. Mit dem Sprung zu

„Das war spitze“ und dem gemeinsamen Lagertanz hieß es am Sonntag, für ein Jahr Abschied vom Zeltplatz in Eutingen zu nehmen. Die Vorfreude auf das 15. Gaujugendtreffen 2019 war bereits bei vielen der Kinder und Betreuer zu spüren.

R. Kiefer



ANZEIGE



Orden - Medaillen - Abzeichen - Werbemittel



Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351 - 10 62 0 · Fax 02351 - 10 62 50  
eMail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Web und in den sozialen Medien: www.steinlueck.de · www.facebook.com/steinlueck

## DTB-Ehrennadel für Thomas Grom und Ralf Kiefer

Im Rahmen des 14. Gaujugendtreffens der Turnerjugend Pforzheim-Enz wurden die ehemaligen Jugendvorstandsmitglieder Thomas Grom und Ralf Kiefer mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet. Beide waren mehr als 15 Jahre in der Turnerjugend engagiert und hatten im Februar bei der Vollversammlung nicht mehr kandidiert.

Thomas Grom war zuletzt als Jugendleiter aktiv, Ralf Kiefer als Jugendvorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit. Neben den alltäglichen Aufgaben in der ehrenamtlichen Jugendarbeit waren die beiden maßgeblich daran beteiligt, das Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend im Jahr 2015 nach Pforzheim zu holen, bei dem mehr als 6.000 Kinder drei Tage bei Spiel, Spaß und Wettkampf in der Goldstadt zu Gast waren. Auch auf Landesebene waren beide Geehrten aktiv: Thomas Grom als langjähriger Betreuer des alljährlichen Internationalen Jugendzeltlagers der Badischen Turnerjugend in Breisach, Ralf Kiefer als Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit in der Badischen Turnerjugend.

Aufgrund der positiven Erfahrungen in Breisach hatte Thomas Grom vor 14 Jahren das Gaujugendtreffen initiiert, das bis heute Erfolgsgeschichte schreibt. Umso mehr freuten sich die beiden Geehrten, dass sie die Ehrennadel in diesem Rahmen beim Betreuerabend aus Händen von Selin Voltin überreicht bekamen. „Nachts um halb zwei geehrt zu werden, ist sicherlich nichts Alltägliches, aber ein besseres Ambiente hätten sich unsere Nachfolger nicht aussuchen können“, so die beiden unisono. PM



Thomas Grom (links) und Ralf Kiefer (rechts) wurden für ihr langjähriges Engagement mit der DTB-Ehrennadel ausgezeichnet.

## TV Huchenfeld erfolgreichster Verein bei den Gaumehrkampfmeisterschaften

Bei den Gaumehrkampfmeisterschaften des Turngaus Pforzheim-Enz freute sich Fachwartin Sabrina Mößner über erneut gestiegene Teilnehmerzahlen. Insgesamt 73 Teilnehmerinnen vom TV Huchenfeld, TV Eisingen, TV Tiefenbronn, TSG Niefern und TV Pforzheim stellten sich am 30. Juni in Huchenfeld dem Gerätturnen und der Leichtathletik (Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf bzw. Kugelstoßen) in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Die schwimmerischen Disziplinen der Jahn-Wett-

kämpfe wurden bereits in der Vorwoche im Emma-Jäger-Bad ausgetragen.

In der Wertung um die Königsdisziplin, den „Werner-Böckle-Wanderpokal“, setzte sich Nelly Staude vom ausrichtenden Verein TV Huchenfeld mit 68,67 Punkten und Bestleistungen in Sprung, 75-Meter-Lauf, Kugelstoßen und Weitsprung gegen ihre Vereinskameradinnen Lisa Wiescholke und Emely Kirmse durch.

Besonders beliebt waren die erleichterten Nachwuchsmehrkämpfe (Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen) für die Einsteiger. Unter insgesamt elf Teilnehmerinnen siegte Gesa Ulmer (TV Pforzheim) bei den Mädchen. Bei den Jungen gewann Sascha Aydt (TSG Niefern) in einer Konkurrenz von zehn Nachwuchsathleten Gold.

Mit zehn Goldmedaillen war der TV Huchenfeld der erfolgreichste Verein, die weiteren Siege gingen an den TV Eisingen, TV Tiefenbronn, TV Pforzheim und die TSG Niefern. R. Kiefer



Märle Müller vom TV Huchenfeld siegte im Deutschen Sechskampf W 11 – 13.



Pokalsiegerin Nelly Staude vom TV Huchenfeld mit Trainerin Miriam Hornberger

## Breisgauer Turngau

### Wettbewerb „Breisgau on Stage“

Termin: Sonntag, 07.10.2018  
 Ort: Rheinhausen/Oberhausen, Rheinmatthalle  
 Meldeschluss: 24.09.2018

Ihr habt eine Showtanzgruppe und möchtet euch einmal in einem besonderen Rahmen präsentieren? Das Konzept des Breisgauer Turngaus bietet eine offene Bühne für eure Vorführungen in den Kategorien „Show“ und „Tanz“ (optional mit oder ohne Wettbewerb). Zeigt uns, was der „Breisgauer Turngau On Stage“ zu bieten hat! Alterskategorien: Kinder 6 bis 8 Jahre, Kinder 8 – 12 Jahre, Jugend und Erwachsene (ab 12 Jahren), Erwachsene 18+, Erwachsene ab 30 Jahren, Offene Klasse (gemischte Gruppe, ab 8 Jahren – nach oben keine Grenze). Alle Infos stehen unter [www.breisgauer-turngau.de](http://www.breisgauer-turngau.de) > Ausschreibungen bereit.

## Hegau-Bodensee-Turngau

29.08. – 02.09. Turncamp Gerättturnen

## Karlsruher Turngau

29.09. Kampfrichterschulung D-Lizenz: Teil 1 weiblich, Rintheim (Tulla-Realschule)

## Turngau Mannheim

### Sport im Quadrat 2018: Der vielseitigste Sportleistungswettbewerb für Mannheim und die Rhein-Neckar-Region

Termin: Sonntag, 04.11.2018  
 Ort: Mannheim, GBG-Halle am Herzogenried  
 Veranstalter: Turngemeinschaft Mannheim  
 Meldeschluss: 17.09.2018

„Sport im Quadrat“ ist eine vielseitige Sportleistungsshow für Vereine, Gruppen und Institutionen aus Mannheim und der Sportregion Rhein-Neckar, die ihren Sport auf allerhöchstem Leistungsniveau ausüben, aber nur selten im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Das diesjährige Konzept wird um ein weiteres Highlight ergänzt: Die auftretenden Gruppen nehmen zugleich an einem Wettbewerb teil. Athletinnen und Athleten aller Sportarten erhalten so die einzigartige Möglichkeit, sich und ihren Verein zu präsentieren sowie Preisgelder in einer Gesamthöhe von 2.500 Euro zu gewinnen. Alle Teilnahmebedingungen sowie die Bewerbungsunterlagen unter [www.sport-im-quadrat-ma.de](http://www.sport-im-quadrat-ma.de).

## Turngau Mittelbaden-Murgtal

- 11.08. Lehrgang und Übungsstunde Gymnastikabzeichen, Iffezheim
- 12.08. Gauwanderung Engelssteig, Bühlertal
- 08.09. Lehrgang und Übungsstunde Gymnastikabzeichen, Gernsbach
- 15.09. Minitrainer Teil 1, Rastatt
- 22.09. Minitrainer Teil 2, Rastatt
- 22.09. Kampfrichterschulung Gerättturnen weiblich: KM (LK 2, 3, 4), Rastatt-Wintersdorf
- 29.09. Kampfrichterschulung Gerättturnen männlich: Ausbildung P-Übungen und Auffrischung LK, Sinzheim

## Turngau Pforzheim-Enz

29.09. Bergturnfest, Eutingen

### Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

**BTB-Geschäftsstelle:**  
 Telefon: 0721 1815-0  
 E-Mail: [zentrale@badischer-turner-bund.de](mailto:zentrale@badischer-turner-bund.de)  
**BTB-Homepage:** [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)  
**Lehrgangsinform und -anmeldung:** [www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)



Die nächste Ausgabe der Badischen Turnzeitung (09/2018) erscheint Anfang September.

### Redaktionsschluss: immer am 3. eines Monats

Manuskripte und druckfähige Bilder bitte per E-Mail an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).

## JOBBÖRSE

Die **Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V.** ist mit über 6.500 Mitgliedern der größte Sportverein Südbadens. Der Verein offeriert ein umfangreiches Sportangebot für jedes Alter und nimmt beim Thema Sport und Bildung als Träger von Sportkindergärten und der bundesweit ersten ganztägigen Sportgrundschule eine Vorreiterrolle ein. Die FT 1844 Freiburg bietet täglich ein großes Angebot an Sportstunden in verschiedenen Bereichen an. Aktuell suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Teams eine/n

### SPORTLEHRER/IN bzw. TRAINER/IN FITNESS, GESUNDHEIT UND REHABILITATION (in Teil- oder Vollzeit)

Die Stelle umfasst sowohl die Vorbereitung und Durchführung der Sportstunden als auch organisatorische Aufgaben. Konkret bedeutet dies insbesondere:

- Die eigenverantwortliche Vorbereitung und Durchführung von Rehasportgruppen und Sportkursen
- Leitung von Sportangeboten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Praktische Trainertätigkeit in unserem Fitness- und Gesundheitsstudio
- Beratung, Betreuung und Information unserer Mitglieder und Interessenten

#### Dein Profil:

- Physiotherapeut/in, Sportwissenschaftler/in, Sport- und Gymnastiklehrer/in oder Sport- und Fitnesskauffrau/mann
- Mehrjährige Erfahrung im Anleiten von Gruppen in den Bereichen Fitness, Gesundheit und Rehabilitation
- Erfahrung im Bereich des individuellen Gerätetrainings
- Lizenzen, z.B. im Rehasport oder der Rückbildung
- Du bist freundlich und dienstleistungsorientiert, belastbar und zeigst Eigeninitiative
- Du bist ein Teamplayer und unterstützt auch in stressigen Zeiten deine Kollegen/innen

#### Wir bieten:

Eine langfristige Tätigkeit im Bereich der Sportpraxis bei einem der innovativsten Sportvereine Deutschlands. Ein dynamisches Team und Arbeit in angenehmer Atmosphäre. Interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen des Sports.

Bitte sende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [tuth@ft1844-freiburg.de](mailto:tuth@ft1844-freiburg.de) oder Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V., Frau Andrea Tuth, Schwarzwaldstraße 181, 79117 Freiburg.

## JOBBÖRSE

Die **Turnabteilung des TSV Rintheim e.V.** sucht

### ÜBUNGSLEITER/INNEN oder HELFER/INNEN KINDERTURNGRUPPEN

Für unsere bestehenden und gut besuchten Gruppen Eltern-Kind-Turnen, Allgemeines Kinderturnen Mädchen und Wettkampfturnen Mädchen brauchen wir dringend Verstärkung. Eine entsprechende Übungsleiterlizenz und Erfahrung im Kinder- bzw. Gerätturnen wären die besten Voraussetzungen. Aber auch aktive oder ehemalige Turner/innen, die sich für eine Übungsleiterausbildung interessieren, haben hier die Möglichkeit, als Helfer/in einzusteigen.

### ÜBUNGSLEITER/IN SPIEL- UND BEWEGUNGSGRUPPE ELTERN-KIND

Für unsere sehr beliebte und gut besuchte Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahren suchen wir baldmöglichst eine/n freundliche/n und engagierte/n Übungsleiter/in. Wenn Ihnen der Umgang mit Kindern Freude bereitet und Sie sich vorstellen können, im Team des TSV Rintheim mitzuwirken, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Eine Übungsleiterlizenz ist keine Notwendigkeit. Wichtig sind uns Zuverlässigkeit und verantwortlicher Umgang mit den Kids und deren Eltern! Die Tätigkeit kann zudem als Vereinspraktikum attestiert werden. Eine begleitete Einführungsphase durch den aktuellen Übungsleiter wird organisiert, Materialien und Literatur sind vorhanden. Das Eltern-Kind-Turnen findet mittwochs von 16.15 bis 17.15 Uhr statt.

### ÜBUNGSLEITER/IN PEANUTS

Die Peanuts sind eine tolle Gruppe von Mädchen ab 13 Jahren, denen wir mit einem vielseitigen Angebot aus verschiedenen Sportarten (z.B. Turnen, Fitness, Spiele mit und ohne Ball, Fun- und Trendsportarten, Tanzen) hauptsächlich Spaß an der Bewegung vermitteln wollen. Sie treffen sich montags von 18.30 bis 20.00 Uhr. Für die Peanuts wünschen wir uns eine engagierte Persönlichkeit, die selbst Spaß am Sport hat, gerne auch mal etwas Neues ausprobiert und für Sport und Bewegung begeistern kann. Eine entsprechende Übungsleiterlizenz oder eine vergleichbare Qualifikation und Erfahrung wären die beste Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen bei unserer Abteilungsleiterin Heike Heinrich unter: heike.heinrich@tsv-rintheim.de. Bei Interesse würden wir auch die Teilnahme an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bzw. den Erwerb einer geeigneten Lizenz unterstützen.

Der **RMSV Bohlsbach e.V.** sucht ab sofort

### ÜBUNGSLEITER/IN oder engagierte Personen für KINDERTURNEN IM BREITENSport

Die Gruppen bestehen aus Jungen und Mädchen und finden jeweils montags 16.00 – 16.45 Uhr (ab 3,5 bis 4 Jahre) und 16.45 – 17.30 Uhr (ab 5 bis 7 Jahre) in der Gemeindehalle in 77652 Offenburg-Bohlsbach statt.

Die Übungsleiterlizenz ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Es besteht die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt eine über den Verein finanzierte Übungsleiterausbildung zu absolvieren. Sportstudenten/innen sind ebenfalls willkommen. Bei Interesse oder für weitere Infos melde Dich bitte per E-Mail an J.Britsch@gmx.de oder per Telefon 0162 866 2730.

Die **SG Kuppenheim** sucht ab sofort eine

### ÜBUNGSLEITERIN HIP-HOP

für Kinder ab 10 Jahre. Interessierte wenden sich bitte an K.K., Telefon 0170 1931475, gerne auch per WhatsApp.

Der **Markgräfler-Hochrhein-Turngau e.V.** ist einer der 13 Turngaue im Badischen Turner-Bund und Dachorganisation von 110 Vereinen mit über 36.000 Mitgliedern. Unser Ziel ist die Schaffung einer Verbindung zwischen Tradition, neuen Aufgaben und Trends. Hierzu werden in den verschiedenen Sportarten des Turnens Wettkämpfe angeboten, Weiterbildungen organisiert und die Vereinsentwicklung gefördert.

Seit Oktober 2016 ist der MHTG Teil des Konzepts BTB-Regional. Bei diesem Konzept geht es darum, jedem Mitgliedsverein des Verbandes die Möglichkeit zu geben, von regionalen Fortbildungs- und Beratungsangeboten zu profitieren und auf möglichst kurzem und unbürokratischem Weg Rat und Unterstützung einzuholen. Zur Umsetzung dieser Idee suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

### REGIONALBEAUFTRAGTE/R MARKGRÄFLER-HOCHRHEIN-TURNGAU (50 Prozent, befristet bis 2020)

Die Aufgaben bestehen neben der Umsetzung des Regionalkonzepts in der Unterstützung der Ehrenamtlichen bei der Bewältigung ihrer Aufgabenfelder, z.B.:

- Planung von regionalen Fort- / Weiterbildungen
- Netzwerkarbeit
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen / Events
- Vereins- / Sportartenentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung von Ehrenamt im Sport

#### Was Sie mitbringen sollten:

Für die Position als Regionalbeauftragte/r suchen wir eine engagierte und kommunikative Persönlichkeit. Sie können Konzeptansätze schnell aufnehmen und weisen dabei die Fähigkeit zu konzeptionellem und selbständigem strategischen Denken auf. Weiterhin verfügen Sie über eine ausgeprägte Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungskraft und interessieren sich für das turnerische Geschehen.

#### Was wir bieten:

- Flexible Arbeitszeiten (auch Homeoffice möglich)
- Angemessene Vergütung
- Ein engagiertes Vorstandsteam
- Angenehme Arbeitsatmosphäre

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre baldige Bewerbung, die Sie bitte an unsere Geschäftsstelle senden: Markgräfler-Hochrhein-Turngau, Hauptstr. 133, 79739 Schwörstadt, E-Mail [info@markgraefler-hochrhein-turngau.de](mailto:info@markgraefler-hochrhein-turngau.de).

Bei Fragen können Sie sich gerne an Dieter Meier (1. Vorsitzender MHTG) wenden (Tel. 0171 3175851, E-Mail [dwmeier@online.de](mailto:dwmeier@online.de)).

**Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).**

# GESUNDNAH

**JETZT ZUR AOK WECHSELN UND  
GESUNDNAH ERLEBEN: [gesundnah.de](http://gesundnah.de)**

